

Gymnasium Petrinum

Herzogswall 29

45657 Recklinghausen

Telefon: 02361 / 904470 - Fax: 02361 / 9044720

E-Mail: email@petrinum.schulen-re.de - Homepage: www.petrinum.de



Spanisch

Schulinterner Lehrplan

Gymnasium Petrinum

Spanisch

Stand: 25.05.2024



Inhalt

1	Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit	5
1.1	Lage der Schule	5
1.2	Aufgaben des Faches bzw. der Fachgruppe in der Schule vor dem Hintergrund der Schülerschaft	5
1.3	Funktionen und Aufgaben der Fachgruppe vor dem Hintergrund des Schulprogramms	5
1.4	Beitrag der Fachgruppe zur Erreichung der Erziehungsziele der Schule	6
1.5	Verfügbare Ressourcen	6
1.6	Funktionsinhaber/innen der Fachgruppe	7
2	Entscheidungen zum Unterricht	8
2.1	Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit	8
2.3	Übersicht über die Unterrichtsvorhaben	11
2.3.1	Übersicht Unterrichtsvorhaben (UV) dritte Fremdsprache, 1. Lernjahr (Jgst. 9) ...	11
2.3.2	Stufe 10	17
2.4	Übersicht über die Unterrichtsvorhaben Sekundarstufe II	23
2.4.1	Stufe 11	23
2.4.1	Stufe 12	42
2.4.1	Stufe 13	60
3	Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	69
3.1	Beurteilungsbereich „Klassenarbeiten und Klausuren“ (schriftliche Fächer der SI, alle Fächer der SII)	70
3.1.1	Dauer der Klassenarbeiten und Klausuren, Zuweisung ggf. von Ersatzleistungen (z.B. mündl. Kommunikationsprüfungen)	70
3.1.2	Parallelarbeiten in den Stufen 6, 7 und 9	70
3.1.3	Aufgabentypen und Anteile der einzelnen Anforderungsbereiche	70
3.1.4	Zuordnung der Klassenarbeiten und Klausuren zu den Unterrichtsvorhaben sowie Ausweisung der Aufgabentypen	71
3.1.5	Fachspezifische Korrekturzeichen und Korrekturabsprachen	71
3.1.6	Bewertungsraster, Erwartungshorizont, Bewertungsbogen (ggf. als Anlage)	73
3.1.7	Umgang mit Berichtigungen	73
3.1.8	Ersatzleistungen (z.B. mündl. Kommunikationsprüfungen)	73



3.1.9	Lernstandserhebungen, Zentrale Abschlussprüfungen, Zentrale Klausuren	74
3.2	Facharbeiten (Themenwahl, Aufbau, Inhalt, Bewertungsbogen [als Anlage])	74
3.3	Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“	74
3.3.1	Fachspezifische Bewertungsgrundlage über das Grundsatzpapier hinaus	74
	Im Fach Spanisch werden über das Grundsatzpapier hinaus fremdsprachliche Kompetenzen, Vokabeltests sowie fremdsprachliche Projekte in die Beurteilung der „Sonstigen Mitarbeit“ einbezogen.	74
	Die Beurteilung der fremdsprachlichen Kompetenzen geschieht dabei in Abhängigkeit vom Sprachlernstand der SchülerInnen. Die Ergänzungen im Bewertungsbogen und dem Selbstevaluationsbogen orientieren sich am Bewertungsraster für mündliche Kommunikationsprüfungen der Sekundarstufe I (Quelle: https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/upload/angebote/muendliche_kompetenzen/docs/VVzAPO-SI_Anlage_55.pdf)	74
3.3.2	Vereinbarung zu schriftlichen Leistungsüberprüfungen (z.B. Vokabeltests)	74
3.3.3	Gewichtung einzelner Formen der Sonstigen Mitarbeit	74
3.4	Fachspezifische Absprache und Angebote zur individuellen Förderung	75
3.4.1	Maßnahmen äußerer Differenzierung (Förderunterricht, Drehtürmodell, Wettbewerbe u.Ä.)	75
3.4.2	Maßnahmen innerer Differenzierung (Materialien, Arbeitsformen, Hausaufgaben u.Ä.)	75
	Nach Möglichkeit soll in jeder Unterrichtsstunde unter Einbezug des Lehrwerks eine innere Differenzierung nach Arbeitstempo und Leistungsniveau erfolgen. Ergänzend können Zusatzmaterialien für den Unterricht und über den Unterricht hinaus zur Verfügung gestellt werden.	75
4	Lehr- und Lernmittel	75
	Die Lehrwerke werden über das Ausleihsystem der Schule zur Verfügung gestellt.	75
	Der Unterricht ist gemäß der Zusammenstellung der Unterrichtsvorhaben durch weitere Materialien zu ergänzen. Hierfür stehen in der Lehrerbibliothek etliche Bände mit Kopiervorlagen und anderen themenbezogenen Materialien beispielsweise aus den Reihen „Klett-Themenhefte“ und „Raabits Spanisch“ als Präsenzexemplare zur Verfügung.	75
	Das auf das Lehrwerk abgestimmte Fördermaterial wird bei Bedarf eingesetzt.	75
	Eine Schülerbibliothek mit spanischsprachigen Büchern und Filmen steht den SchülerInnen zur Ausleihe zur Verfügung.	75
	Für die Räume mit interaktiven Tafeln liegen passend zum eingeführten Lehrwerk interaktive Tafelbilder und Materialien auf DVD vor.	75

Gymnasium Petrinum

Herzogswall 29

45657 Recklinghausen

Telefon: 02361 / 904470 - Fax: 02361 / 9044720

E-Mail: email@petrinum.schulen-re.de - Homepage: www.petrinum.de



Spanisch

5	Entscheidungen zu fach- oder unterrichtsübergreifenden Fragen	76
6	Nutzung außerschulischer Lernorte und Kooperation mit externen Partnern.....	77
7	Qualitätssicherung und Evaluation	78

Gymnasium Petrinum

Herzogswall 29
45657 Recklinghausen
Telefon: 02361 / 904470 - Fax: 02361 / 9044720
E-Mail: email@petrinum.schulen-re.de - Homepage: www.petrinum.de



1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

1.1 Lage der Schule

Das Gymnasium Petrinum ist eines von fünf Gymnasien im Stadtgebiet Recklinghausens. Es liegt innerhalb des städtischen Walls, so dass alle städtischen Einrichtungen und Angebote fußläufig erreicht werden können.

Erwähnenswert ist die Kooperation der vier Gymnasien in der Oberstufe. Der Schülerschaft steht ein breit aufgestelltes Kursangebot zur Verfügung. Damit einher geht die enge Vernetzung der einzelnen Fachschaften untereinander, d.h. dass sich die Vertreter der drei Fachkonferenzen der Schulen, die Spanisch anbieten, selbstverständlich auch in regelmäßigen Abständen über die Inhalte und Reihenfolge der Unterrichtsinhalte in der Qualifikationsphase, orientiert an den Vorgaben des Zentralabiturs, absprechen. Dadurch ist für die Schüler gewährleistet, dass sie im Falle einer Wiederholung selbst an einem anderen der Koop-Gymnasien keine Nachteile aufgrund von nicht behandeltem Unterrichtsstoff erfahren.

Die zentrale Lage Recklinghausens mit kurzen Verbindungen zu den Universitäten Bochum und Münster sowie der Westfälischen Hochschule macht es möglich, deren Angebote zu nutzen.

1.2 Aufgaben des Faches bzw. der Fachgruppe in der Schule vor dem Hintergrund der Schülerschaft

Das Fach Spanisch wird derzeit von 4 Lehrkräften unterrichtet. Spanisch kann am Gymnasium Petrinum ab Klasse 9 oder der EF erlernt werden.

Der Unterricht im Fach Spanisch am Gymnasium Petrinum ist in Übereinstimmung mit den Vorgaben der Kernlehrpläne auf die Vermittlung interkultureller Handlungsfähigkeit ausgerichtet.

Der Spanischunterricht nimmt auf die unterschiedlichen muttersprachlichen Hintergründe der Schüler Rücksicht.

Die Lehrkräfte achten darauf, in einem sprachsensibel angelegten Fremdsprachenunterricht die Ressourcen der Mehrsprachigkeit in den Klassen für die Ausbildung der Sprachkompetenz und des Sprachbewusstseins der Schülerinnen und Schüler zu nutzen.

1.3 Funktionen und Aufgaben der Fachgruppe vor dem Hintergrund des Schulprogramms

Der Spanischunterricht sieht seine Aufgabe darin, die Schülerinnen und Schüler auf ein Leben in einem zusammenwachsenden Europa und einer zunehmend globalisierten Welt vorzubereiten, u.a. durch die Unterstützung bei der Entwicklung individueller Mehrsprachigkeitsprofile und die Ausbildung der interkulturellen Handlungsfähigkeit.

Gymnasium Petrinum

Herzogswall 29
45657 Recklinghausen
Telefon: 02361 / 904470 - Fax: 02361 / 9044720
E-Mail: email@petrinum.schulen-re.de - Homepage: www.petrinum.de



In diesem Zusammenhang hat die Teilnahme der SchülerInnen an einem Austausch mit Soto del Real (Madrid) oder Bilbao einen hohen Stellenwert, da der Austausch neben dem Ausbau der sprachlichen Fähigkeiten dazu beiträgt, Vorurteile abzubauen sowie Völkerverständigung und Toleranz zu stärken.

In Übereinstimmung mit dem Schulprogramm der Schule setzt sich die Fachgruppe Spanisch das Ziel, Schülerinnen und Schüler zu unterstützen, selbstständige, eigenverantwortliche, selbstbewusste, sozial- und medienkompetente sowie gesellschaftlich engagierte Persönlichkeiten zu werden. In der Sekundarstufe I sollen die Schülerinnen und Schüler darüber hinaus auf die zukünftigen Herausforderungen im Unterricht der Sekundarstufe II und auf die Anforderungen einer Berufsausbildung vorbereitet werden.

Auf dem Weg zu einer eigenverantwortlichen und selbstständigen Lebensgestaltung und Lebensplanung sind die Entwicklung und Ausbildung notwendiger Schlüsselqualifikationen unverzichtbar. Dabei spielen die Kompetenzen in den Bereichen der mündlichen und schriftlichen Sprachverwendung in unterschiedlichen Kommunikationssituationen, der Texterschließung und der reflektierten Mediennutzung und -gestaltung sowie der ästhetischen Wahrnehmung eine zentrale Rolle.

Gefördert werden diese Kompetenzen u.a. auch durch die unterrichtsübergreifende Vorbereitung auf das DELE Sprachzertifikat und der Partnerschaft mit der Schule in Spanien.

1.4 Beitrag der Fachgruppe zur Erreichung der Erziehungsziele der Schule

Die Fachgruppe Spanisch setzt das allgemeine Sanktionenkonzept der Schule um und behält sich vor, dieses fachbezogen und je nach Lernstand der betreffenden SchülerInnen einzusetzen, wie z.B. in einem Kurzvortrag oder Aufsatz in spanischer Sprache oder zu einem fachbezogenen Thema.

Das Medienkonzept wird regelmäßig unterrichtsbegleitend und insbesondere in einem Unterrichtsvorhaben in Klasse 9 umgesetzt.

Die Fachgruppe unterstützt die kommunikativen Fähigkeiten einerseits durch Übung und Analyse unterrichtlicher Kommunikationssituationen, andererseits aber auch durch die Möglichkeit zur praktischen Erprobung in Simulationen, Rollenspielen und szenischen Gestaltungen.

1.5 Verfügbare Ressourcen

Die Fachgruppe kann für ihre Aufgaben folgende materielle Ressourcen der Schule nutzen: Die Schule verfügt über einen Breitbandzugang. In allen Klassenräumen befinden sich entweder Beamer oder Whiteboards sowie Dokumentenkameras (Elmos).

Es steht ein Klassensatz MP3-Player/Recorder mit Kopfhörern zur Verfügung.

Die Schulmedienbibliothek ist mit Büchern und mobilen sowie festinstallierten Medienarbeitsplätzen umfangreich ausgestattet. Auf den schuleigenen digitalen Endgeräten sind die gängigen Programme zur Textverarbeitung und Präsentationserstellung installiert.

Gymnasium Petrinum

Herzogswall 29
45657 Recklinghausen
Telefon: 02361 / 904470 - Fax: 02361 / 9044720
E-Mail: email@petrinum.schulen-re.de - Homepage: www.petrinum.de



Spanisch

Für die Kommunikation und Dokumentation im Kollegium und mit der Schülerschaft gibt es die Plattform mein.petrinum.de.

Für szenische Übungen oder andere Lernformen mit größerem Raumbedarf steht (nach vorheriger Anmeldung) die Aula als Unterrichtsraum zur Verfügung.

1.6. Funktionsinhaber/innen der Fachgruppe

Fachkonferenzvorsitzende: Secker, Marina Stellvertreterin: Terhorst, Jana

Ansprechpartnerin DELE: Terhorst, Jana

Ansprechpartnerin Austausch: Terhorst, Jana

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Spanisch die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen.

Überfachliche Grundsätze:

- 1.) Schülerinnen und Schüler werden in dem Prozess unterstützt, selbstständige, eigenverantwortliche, selbstbewusste, sozial kompetente und engagierte Persönlichkeiten zu werden.
- 2.) Der Unterricht nimmt Rücksicht auf die unterschiedlichen Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler.
- 3.) Geeignete Problemstellungen bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- 4.) Die Unterrichtsgestaltung ist grundsätzlich kompetenzorientiert angelegt.
- 5.) Der Unterricht vermittelt einen kompetenten Umgang mit Medien. Dies betrifft sowohl die private Mediennutzung als auch die Verwendung verschiedener Medien zur Präsentation von Arbeitsergebnissen.
- 6.) Der Unterricht fördert das selbstständige Lernen und Finden individueller Lösungswege sowie die Kooperationsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler.
- 7.) Die Schülerinnen und Schüler werden in die Planung der Unterrichtsgestaltung einbezogen.
- 8.) Der Unterricht wird gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern evaluiert.
- 9.) Die Schülerinnen und Schüler erfahren regelmäßige, kriterienorientierte Rückmeldungen zu ihren Leistungen.
- 10.) In verschiedenen Unterrichtsvorhaben werden fächerübergreifende Aspekte berücksichtigt.

Fachliche Grundsätze:

- 1.) **Prinzip der interkulturellen Handlungsfähigkeit:** Der Unterricht im Fach Spanisch ist – in Übereinstimmung mit den Kernlehrplänen – auf die Vermittlung interkultureller Handlungsfähigkeit ausgerichtet.
- 2.) **Prinzip der Einsprachigkeit:** Der Unterricht ist in der Regel funktional einsprachig zu gestalten. Diese ist jeweils entsprechend dem Sprachstand der Schülerinnen und Schüler für alle Formen der mitteilungsbezogenen Kommunikation, einschließlich der unterrichtlichen Arbeits- und Handlungsanweisungen anzustreben.



- 3.) **Prinzip der Authentizität:** Der Spanischunterricht ist so zu gestalten, dass er alle Möglichkeiten der authentischen Kommunikation in der Fremdsprache nutzt, indem
 - Unterrichtssituationen geschaffen werden, die es den Schülerinnen und Schülern ermöglichen, ihre eigenen Interessen, Bedürfnisse und Meinungen in der Fremdsprache einzubringen,
 - der unmittelbare Kontakt mit spanischsprachigen Partnern ermöglicht wird,
 - produktionsorientiert mit fremdsprachlichen Texten gearbeitet wird.
 - relevante authentische Themen, Texte sowie auditive und audiovisuelle Dokumente der Zielsprache gewählt werden.
- 4.) **Prinzip der medialen und methodischen Variabilität:** Schülerinnen und Schüler lernen im Spanischunterricht unterschiedliche Textsorten sowie auditive und audiovisuelle Medien kennen. Außerdem erproben sie vielfältige (Text-)Erschließungsmethoden, um diese selbstständig zu erfassen.
- 5.) **Prinzip der Handlungsorientierung:** Schülerinnen und Schülern soll im Spanischunterricht ausreichend Gelegenheit gegeben werden, ihr sprachliches Handeln im Sinne der Handlungsorientierung zu erproben. Dazu liegt der Schwerpunkt im Unterricht stärker auf der Sprachproduktion als auf der Sprachrezeption.
- 6.) **Prinzip der Kommunikationsorientierung:** Der Spanischunterricht unterstützt das Ziel schriftlich und mündlich in der Fremdsprache kommunizieren zu können. In diesem Sinne sollen die Schülerinnen und Schüler dazu befähigt werden, Gesprächskontakte zu knüpfen, eine Kommunikationssituation aufrecht zu erhalten und Sprechabsichten durch die Verwendung von passenden Redemitteln zu realisieren.
- 7.) **Prinzip der Schülerorientierung:** Der Unterricht orientiert sich am Lernprozess der Schülerinnen und Schüler. Die Lehrperson berücksichtigt dazu in ihrer Vorbereitung das Bedürfnis der Lernenden nach kognitivem und systematischem Verstehen. Bei der Auswahl der Materialien werden die Interessen und zukünftigen Entwicklungsperspektiven der Schülerinnen und Schüler berücksichtigt, um sie für die Auseinandersetzung mit selbigen zu motivieren.
- 8.) **Prinzip des selbstständigen Sprachenlernens:** Das Prinzip des selbstständigen Sprachenlernens verfolgt das Ziel, dass die Schülerinnen und Schüler selbstständig auf Fachmethoden zugreifen und ihr Sprachenlernen nach dem Prinzip der Mehrsprachigkeit ausrichten, d.h. dass sie bereits bekannte Verfahren vor allem aus vorhergehendem Fremdsprachenunterricht im Spanischunterricht nutzen und im Spanischunterricht kennengelernte Methoden zum sprachlichen Handeln nutzen.

2.2 Unterrichtsvorhaben

In der nachfolgenden Übersicht über die *Unterrichtsvorhaben* wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Die Übersicht dient dazu, für die einzelnen Jahrgangsstufen allen am Bildungsprozess Beteiligten einen schnellen Überblick über Themen bzw. Fragestellungen der Unterrichtsvorhaben unter Angabe besonderer Schwerpunkte in den

Gymnasium Petrinum

Herzogswall 29
45657 Recklinghausen
Telefon: 02361 / 904470 - Fax: 02361 / 9044720
E-Mail: email@petrinum.schulen-re.de - Homepage: www.petrinum.de



Spanisch

Inhalten und in der Kompetenzentwicklung zu verschaffen. Dadurch soll verdeutlicht werden, welches Wissen und welche Fähigkeiten in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben besonders gut zu erlernen sind und welche Aspekte deshalb im Unterricht hervorgehoben thematisiert werden sollten. Unter den Hinweisen des Übersichtsrahmens werden u.a. Möglichkeiten im Hinblick auf inhaltliche Fokussierungen und interne Verknüpfungen ausgewiesen.

Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Der schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er zusätzlichen Spielraum für Vertiefungen, besondere Interessen von Schülerinnen und Schülern, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Klassenfahrten o.Ä.) belässt. Abweichungen über die notwendigen Absprachen hinaus sind im Rahmen des pädagogischen Gestaltungsspielraumes der Lehrkräfte möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.



2.3 Übersicht über die Unterrichtsvorhaben

2.3.1 Übersicht Unterrichtsvorhaben (UV) dritte Fremdsprache, 1. Lernjahr (Jgst. 9)

UV ❶ - Adiós verano, hola amigos (ca. 15 Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen (auch im Hinblick auf digitale Unterrichtsinhalte)
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p><u>Hör-/Hörsehverstehen</u></p> <p>in unterrichtlicher Kommunikation wesentliche Informationen zum Unterrichtsablauf verstehen und den Beiträgen sprachlich weitgehend folgen.</p> <p><u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u></p> <p>konkrete Beschreibungen ihrer Lebenswelt vornehmen und Auskünfte über sich und andere geben.</p> <p><u>Verfügen über sprachliche Mittel</u></p> <p><u>Aussprache und Intonation</u></p> <p>kurze, einfache Sprech- und Lesetexte sinngestaltend und adressatenbezogen vortragen.</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u></p> <p><u>Grammatik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Präsensformen der <i>verbos regulares, ser</i> - der <i>artículo determinado</i> und <i>indeterminado</i> - <i>das Verb hay</i> - <i>negación</i> <p><u>Aussprache und Intonation:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - weitgehend korrekte Aussprache der Buchstaben des spanischen Alphabets <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Alltagsleben, u.a. Vorstellung, Begrüßung, Verabschiedung, nach dem Befinden fragen, nach der Herkunft fragen, sein Wohnviertel vorstellen - Freizeitgestaltung 	<ul style="list-style-type: none"> o z.B. Entdecken der spanischsprachigen Welt



UV 2 - Mi mundo (ca. 15 Std.)

Die Schülerinnen und Schüler können

Leseverstehen

in unterrichtlicher Kommunikation die Arbeitsaufträge und die wesentlichen Informationen zur Unterrichtsorganisation verstehen; klar und einfach strukturierten Lesetexten Hauptaussagen sowie leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen.

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen

aktiv an der unterrichtlichen Kommunikation teilnehmen; konkrete Beschreibungen ihrer Lebenswelt vornehmen und Auskünfte über sich und andere geben.

Schreiben

einfache formalisierte Texte und kurze Texte zum Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen.

Verfügen über sprachliche Mittel

Wortschatz

einen grundlegenden Wortschatz zur unterrichtlichen Kommunikation anwenden.

Aussprache und Intonation

erste Kenntnisse über Aussprache und Intonation beim Hör- und Hörsehverstehen einsetzen.

Verfügen über sprachliche Mittel:

Grammatik:

- erste unregelmäßige Verben, u.a. tener, hacer, estar, poner
- Possessivbegleiter
- Demonstrativpronomen
- Adjektive und Angleichung
- ser + Adjektiv
- Ortspräpositionen
- ser/estar /hay

Wortschatz:

- Zahlen bis 100
- Beschreibung des eigenen Zimmers und angeben, wo sich etwas befindet

Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen: Alltagsleben, u.a. Familie, Alter, Personenbeschreibungen, Zimmerbeschreibung, Uhrzeit und Tageszeit angeben

Text- und Medienkompetenz: Dialoge, (persönliche) Nachrichten, Personenbeschreibungen, kurze Stellungnahmen, (persönliche) Nachrichten, Bild- und Personenbeschreibungen, kurze Vorträge, Präsentationen und Berichte

Sprachlernkompetenz: Erste Strategien zur Unterstützung des freien Sprechens; erste Wort- und Texterschließungsstrategien (Rückgriff auf/Verbindung mit bildlichen und grafischen Elementen, Nutzung der ersten beiden Fremdsprachen)

- o Familienstammbäume monologisch beschreiben
- o E-Mail an (fiktive/n) Austauschpartner/in zur Vorstellung der eigenen Familie
- o **Beispiel im BYOD-Kontext:** Präsentation des eigenen Zimmers in einem Videochat oder in einer digitalen Präsentation mit dem/der / für den/die spanische/n Austauschpartner/in
- o **Klassenarbeit:** Schreiben + Verfügen über sprachliche Mittel + Leseverstehen



UV ③ - Mi instituto (ca. 15 Std.)

<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p><u>Hör-/Hörsehverstehen</u></p> <p>auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen.</p> <p><u>Schreiben</u></p> <p>verschiedene, einfache Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens.</p> <p><u>Sprachmittlung</u></p> <p>die relevanten Aussagen situationsangemessen in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen.</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u></p> <p><u>Wortschatz</u> (Wochentage, Schule & Schulfächer, Freizeitaktivitäten, Tagesablauf)</p> <p><u>Grammatik:</u> wichtige unregelmäßige Verben (<i>ir/saber</i>), reflexive Verben, Modalverben, direktes Objekt bei Personen, Relativsatz mit <i>que</i>, <i>gustar</i></p> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</u> Soziokulturelles Orientierungswissen: Ausbildung/ Schule: Aspekte des Schulalltags (u.a.: Schulfächer, Stundenplan, Freizeitaktivitäten, u.a.: Verabredungen)</p> <p><u>Text- und Medienkompetenz:</u> Dialoge, kurze Stellungnahmen, (persönliche) Nachrichten, Bild- und Personenbeschreibungen, kurze Vorträge, Präsentationen und Berichte</p> <p><u>Sprachlernkompetenz:</u> einfache Kompensationsstrategien bei sprachlichen Schwierigkeiten; erste Strategien zur Organisation des Schreibprozesses sowie von einfach strukturierten, auch digitalen Vorträgen und Berichten; Strategien zur Nutzung zweisprachiger Wörterbücher</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ Beispiel im BYOD-Kontext: z.B. den/die Austauschschülerin per Handynachricht oder Videonachricht über den Tagesablauf und den Schulalltag informieren ○ Klassenarbeit: Schreiben + Verfügen über sprachliche Mittel + Sprachmittlung
---	--	---



UV 4 - ¡Feliz cumpleaños! (ca. 15 Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen (auch im Hinblick auf digitale Unterrichtsinhalte)
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen</p> <p>auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen.</p> <p>Leseverstehen</p> <p>klar und einfach strukturierten Lesetexten Hauptaussagen sowie leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen.</p> <p>Schreiben</p> <p>verschiedene, einfache Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren.</p> <p>Orthografie</p> <p>erste Kenntnisse von grundlegenden grammatischen Strukturen und Regeln für die normgerechte Schreibung nutzen.</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u></p> <p><u>Wortschatz</u> ((Geburtstags-) Party, Zeitadverbien)</p> <p><u>Grammatik:</u> u.a. Futur (ir a + infinitivo), Verwendung von acabar de, Verkürzung der vorangestellten Adjektive</p> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen:</u> Alltagsleben, Familie, Freundschaften (u.a. Kleidung), gesellschaftliches Leben: Feste und Traditionen</p> <p><u>Text- und Medienkompetenz:</u> Dialoge, kurze Stellungnahmen, (persönliche) Nachrichten, Bild- und Personenbeschreibungen, kurze Vorträge, Präsentationen und Berichte</p> <p><u>Sprachlernkompetenz:</u> erste Strategien zur Organisation des Schreibprozesses sowie von einfach strukturierten, auch digitalen Vorträgen und Berichten, grundlegende Lernstrategien zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbstständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes sowie grammatischer und syntaktischer Strukturen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ Geburtstagsbräuche in Spanien, Lateinamerika und Deutschland vergleichen für einen Blog ○ ein spanisches Geburtstagslied singen ○ <i>Beispiel im BYOD-Kontext</i> Ein Video zum Geburtstag für einen spanischen Austauschschüler drehen ○ Klassenarbeit: Schreiben + Leseverstehen + Hör-/ Hörsehverstehen



UV 5 - ¡Ven a Madrid! (ca. 15 Std.)

<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p><u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u></p> <p>Sich in einer (fremden) Stadt nach dem Weg erkundigen und ihn beschreiben, Sehenswürdigkeiten präsentieren</p> <p><u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u></p> <p>aktiv an Gesprächen zur Gestaltung eines Tages in einer (fremden) Stadt teilnehmen;</p> <p><u>Leseverstehen</u></p> <p>klar und einfach strukturierten Lesetexten Hauptaussagen sowie leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen.</p> <p><u>Verfügen über sprachliche Mittel</u></p> <p><u>Wortschatz</u></p> <p>einen grundlegenden Wortschatz zur Produktion einfach strukturierter, auch digitaler Texte anwenden.</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u></p> <p><u>Wortschatz:</u> Redemittel zum Einverständnis und zum Widerspruch</p> <p><u>Grammatik:</u> u.a. bejahter Imperativ, unregelmäßige Imperative, das direkte Objektpronomen <i>estar + gerundio</i></p> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen:</u> Alltagsleben (u.a.: Stadtviertel / Stadt vorstellen; Lieblingsorte)</p> <p><u>Text- und Medienkompetenz:</u> Dialoge, kurze Stellungnahmen, (persönliche) Nachrichten, Bild- und Ortsbeschreibungen, kurze Vorträge, Präsentationen und Berichte</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ <i>Beispiel im BYOD-Kontext</i> Erstellen eines Podcasts/einer längeren Sprachnachricht zur Vorstellung des eigenen Lieblingsortes in der Heimatstadt ○ Klassenarbeit: Mündliche Kommunikationsprüfung; monologisches und dialogisches Sprechen
--	---	--



UV ⑥ - ¡Viva México! (ca. 6 Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p><u>Leseverstehen</u></p> <p>klar und einfach strukturierten Lesetexten Hauptaussagen sowie leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen.</p> <p><u>Schreiben</u></p> <p>verschiedene, einfache Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren.</p> <p><u>Orthografie</u></p> <p>erste Kenntnisse von grundlegenden grammatischen Strukturen und Regeln für die normgerechte Schreibung nutzen.</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u></p> <p><u>Wortschatz</u> (Ferien, Ferienaktivitäten), <u>Grammatik</u>: u.a. frequente Formen des <i>indefinido</i> (regelmäßige Verben und Formen von ser / ir)</p> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen:</u> Eckdaten Mexikos, Sehenswürdigkeiten</p> <p><u>Text- und Medienkompetenz:</u> Tagebucheinträge, Dialoge, kurze Stellungnahmen</p> <p><u>Sprachlernkompetenz:</u> grundlegende Lernstrategien zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbstständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes sowie grammatischer und syntaktischer Strukturen (Anleitung zur Arbeit mit digitalen Lernwerkzeugen, (Lern-) Grammatiken)</p>	<p>○ in einem Blog über die eigenen Ferienerlebnisse berichten</p>

→ Im ersten Lernjahr sollen bis auf Sprechen alle kommunikativen Kompetenzen in den Klassenarbeiten abgeprüft werden. Bei der obigen Reihenfolge handelt es sich um einen Vorschlag.

Die Kompetenz „Sprechen“ soll im 4. Quartal durch eine mündliche Kommunikationsprüfung (monologisches und dialogisches Sprechen) überprüft werden und die letzte Klassenarbeit ersetzen.



2.3.2 Stufe 10

UV ① - Galicia, una comunidad diferente (ca. 15 Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>Schreiben</p> <p>verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren.</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen</p> <p>in unmittelbar im unterrichtlichen Kontext erlebter direkter Kommunikation die Sprechenden in der Regel in ihren Gesamtaussagen, Hauptaussagen und Einzelinformationen verstehen.</p> <p>Leseverstehen</p> <p>klar strukturierten Lesetexten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen.</p> <p>Sprachbewusstheit</p> <p>im Sprachvergleich der Zielsprache mit zielsprachigen Varietäten Verschiedenheiten benennen.</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> <u>Grammatik:</u> <i>imperfecto</i>, Superlativ, Relativpronomen</p> <p><u>Interkulturelle Kommunikative Kompetenz:</u> <u>Soziokulturelles Orientierungswissen:</u> aktuelles gesellschaftliches, politisches, kulturelles und wirtschaftliches Leben in Spanien (Einblicke in die Geschichte und Kultur Galiciens)</p> <p><u>Text- und Medienkompetenz</u></p> <p>persönliche Nachrichten, Bild- und Personenbeschreibungen, Stellungnahmen, kurze Vorträge und Berichte</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ „El Camino de Santiago“ - Pilgern auf dem Jakobsweg: Selbstfindung, Wallfahrt oder Aktivurlaub? ○ galicische Texte und Lieder ○ Vergleich unterschiedlicher spanischer Feste und Traditionen sowie dem Leben früher & heute ○ Klassenarbeit: Schreiben + Hör-/ Hörsehverstehen



UV ② - A mí me importa (ca. 15 Std.)

<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p><u>Schreiben</u></p> <p>digitale Werkzeuge auch für das kollaborative Schreiben nutzen.</p> <p><u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u></p> <p>sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten, auch digital gestützten Gesprächssituationen an Gesprächen beteiligen</p> <p><u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u></p> <p>eigene und fremde Meinungen darlegen und konkret begründen.</p> <p><u>Sprachmittlung</u></p> <p>die relevanten Aussagen situationsangemessen in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen.</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> <u>Grammatik:</u> Adverbien, <i>presente de subjuntivo</i>, reale Bedingungssätze</p> <p><u>Interkulturelle Kommunikative Kompetenz:</u> <u>Soziokulturelles Orientierungswissen:</u> Alltagsleben, Familie, Freundschaft/Partnerschaft, Freizeitgestaltung, Umgang mit Vielfalt, Konsumverhalten; Bedeutung digitaler Medien im Alltag, reflektierter, verantwortungsvoller Umgang mit Medien, Möglichkeiten und Grenzen der Mediennutzung</p> <p><u>Text- und Medienkompetenz:</u></p> <p>persönliche Nachrichten, Tagebucheinträge, Stellungnahmen, Artikel für Zeitung oder Internet</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ Erarbeitung von Gewohnheiten im Umgang mit digitalen Medien ○ Erstellung eines Verhaltenskodex' im Internet, v.a. in sozialen Netzwerken ○ Klassenarbeit: Schreiben + Leseverstehen + Sprachmittlung
---	--	---



UV ③ - El Cono Sur - Un viaje a Argentina (ca. 15 Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p><u>Leseverstehen</u></p> <p>strukturierten Lesetexten Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen.</p> <p><u>Hör-/Hörsehverstehen</u></p> <p>auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen.</p> <p><u>Sprachbewusstheit</u></p> <p>im Sprachvergleich der Zielsprache mit zielsprachigen Varietäten grundlegende Verschiedenheiten benennen.</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik:</u> Superlativ, <i>estar + gerundio</i>, Negation, <i>perfecto</i>, Wiederholung complemento directo e indirecto und beide Pronomen in einem Satz</p> <p><u>Interkulturelle Kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen:</u> Einblicke in die spanischsprachige Welt, Landeskunde Lateinamerikas (v.a. am Beispiel Argentinien)</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ Fotoausstellung zu Argentinien: Unterschied Metropole – ländliches Argentinien ○ Soziokultureller Überblick über die Länder Lateinamerikas ○ Diskussion zu Auslandsaufenthalt ○ Klassenarbeit: Schreiben + Leseverstehen



UV 4 - Descubre las Baleares - vacaciones en Mallorca (ca. 15 Std.)

<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p><u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u></p> <p>von Erfahrungen, Erlebnissen, Ereignissen, Vorhaben und Gewohnheiten berichten.</p> <p><u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u></p> <p>sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten, auch digital gestützten Gesprächssituationen an Gesprächen beteiligen;</p> <p>eigene Interessen benennen und begründen.</p> <p><u>Schreiben</u></p> <p>verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren.</p> <p><u>Verfügen über sprachliche Mittel</u></p> <p><u>Wortschatz</u></p> <p>einen grundlegenden allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz produktiv anwenden.</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik:</u> [kontrastive Verwendung von] <i>indefinido</i> und <i>imperfecto</i>, Verbalperiphrasen, u.a. <i>acabar de</i>, <i>empezar a</i></p> <p><u>Interkulturelle Kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen:</u> gesellschaftliches Leben, Feste, Traditionen, jugendgemäße, aktuelle kulturelle Ereignisse</p> <p><u>Text- und Medienkompetenz:</u></p> <p>persönliche Nachrichten, Tagebucheinträge, Stellungnahmen, Vorträge und Berichte</p> <p><u>Sprachlernkompetenz:</u></p> <p>Strategien zur Unterstützung des freien Sprechens</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ einen Blog verfassen zu (fiktiven) Reiseeindrücken während einer nachhaltigen Reise auf Mallorca (Wanderung, Radwanderung u.a.) ○ unterschiedliche Interessen in Bezug auf Freizeit-/ Urlaubsgestaltung abwägen und vertreten ○ verschiedene Arten des Tourismus abwägen ○ Klassenarbeit: mündliche Kommunikationsprüfung
---	--	---



UV ☺ - Y después del instituto: ¿A qué te quieres dedicar? (ca. 15 Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p><u>Hör-/Hörsehverstehen</u></p> <p>auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen.</p> <p><u>Leseverstehen</u></p> <p>auch digitale und mehrfach kodierte Texte vor dem Hintergrund elementarer Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen.</p> <p><u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u></p> <p>sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten, auch digital gestützten Gesprächssituationen an Gesprächen beteiligen.</p> <p><u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u></p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> <i>Grammatik: imperativo negativo, Konnektoren, u. a. y, o, pero, primero, entonces, después, además, finalmente, por lo tanto, sin embargo, no obstante, por lo cual, en cambio</i></p> <p><u>Interkulturelle Kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen:</u> Ausbildung/Schule/Beruf: Einblicke in Schulsysteme und in die Berufs- und Arbeitswelt, Praktika, ehrenamtliche Tätigkeiten</p> <p><u>Text- und Medienkompetenz:</u></p> <p>persönliche Nachrichten, kurze Textzusammenfassungen, Stellungnahmen, formale Briefe, Lebenslauf und Bewerbungsschreiben</p> <p><u>Sprachlernkompetenz:</u></p> <p>Strategien zur Nutzung zweisprachiger Wörterbücher</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ <i>Mis planes para el futuro</i> <p>Verfassen von (fiktiven) Lebensläufen und Bewerbungsanschreiben</p> <p>(fiktive) Bewerbungsgespräche führen</p> <p>Zukunftspläne verbalisieren</p>

Gymnasium Petrinum

Herzogswall 29
45657 Recklinghausen
Telefon: 02361 / 904470 - Fax: 02361 / 9044720
E-Mail: email@petrinum.schulen-re.de - Homepage: www.petrinum.de



Spanisch

<p>Beschreibungen ihrer Lebenswelt vornehmen und Auskünfte über sich und andere geben.</p> <p>Schreiben</p> <p>formalisierte Texte und Texte zum Lebens- und Erfahrungsbereich, auch in Form mehrfach kodierter Texte, verfassen.</p>		
--	--	--

→ Im zweiten Lernjahr sollen bis auf Sprechen alle kommunikativen Kompetenzen in den Klassenarbeiten abgeprüft werden. Bei der obigen Reihenfolge handelt es sich um einen Vorschlag.

Die Kompetenz „Sprechen“ soll im 4. Quartal durch eine mündliche Kommunikationsprüfung (monologisches und dialogisches Sprechen) überprüft werden und die letzte Klassenarbeit ersetzen.



2.4 Übersicht über die Unterrichtsvorhaben Sekundarstufe II

2.4.1 Stufe 11

GK (n) Konkretisierung des Unterrichtsvorhabens (UV) Yo me presento

INTERKULTURELLE KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ				
Soziokulturelles Orientierungswissen Elementare Grundinformation zur eigenen Person für den sprachlichen Erstkontakt (Begrüßung/Verabschiedung, Personenvorstellung, Herkunft, Sprachen, Befinden)		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit Sich der unterschiedlichen Begrüßungs- und Präsentationsformen in Spanien bewusst werden		Interkulturelles Verstehen und Handeln Unterschiedliche Begrüßungs- und Präsentationsformen in Kommunikationsphasen anwenden
FUNKTIONALE KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ				
Hör-/Hör-Seh-Verstehen <ul style="list-style-type: none"> • Selektives Hörverstehen bezüglich der Aussprache • Einfache didaktisierte Hörtexte zur Personenvorstellung 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> • Einfache authentische und didaktisierte Dialoge verstehen und unbekanntes Vokabular mit Hilfe sprachlicher Vorkenntnisse und des Kontextes erschließen 	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> • Auskunft über sich selbst und andere geben (in Dialogform) • Einfache Gespräche in Alltagssituationen führen (Kommunikation in der Klasse) 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • Ersterstellung von zusammenhängenden Satzstrukturen 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> • Inhalte von Gesprächen (Dialogen) sinngemäß in Deutsch wiedergeben
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> • Thematischer Wortschatz: comunicación en clase, Aussprache- und Intonationsmuster, Begrüßung/Verabschiedung, Vorstellung der eigenen Person (Herkunft, Sprachen, Befinden) • Grammatische Strukturen: Präsens der regelmäßigen Verben und ser, Singular/Plural, Subjektpronomen 				
SPRACHLERNKOMPETENZ <ul style="list-style-type: none"> • Lernstrategien für die Wortschatzarbeit 		Einführungsphase GK (n) 1.Quartal Kompetenzstufe: A1		SPRACHBEWUSSTHEIT

Gymnasium Petrinum

Herzogswall 29
 45657 Recklinghausen
 Telefon: 02361 / 904470 - Fax: 02361 / 9044720
 E-Mail: email@petrinum.schulen-re.de - Homepage: www.petrinum.de



Spanisch

<ul style="list-style-type: none"> Anwendung von dialogischem Sprechen 	Thema: <i>Yo me presento</i> Zeitaufwand: ca.16 Std.	Alltagsgespräche und Dialoge über die persönliche Basisinformationen durchführen und Kommunikationsprobleme wahrnehmen, benennen und mit Unterstützung beheben
TEXT- UND MEDIENKOMPETENZ		
Einfache authentische und didaktisierte Hör- und Lesetexte vor dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen Sprachlich einfach strukturierte Dialoge verfassen		
SONSTIGE FACHINTERNE ABSPRACHEN		
Lernerfolgsüberprüfungen Klausuren Hörverstehen Schreiben Lesen Verfügen über sprachl. Mittel	Projektvorhaben -	

GK (n) EF Konkretisierung des Unterrichtsvorhabens (UV) Los jóvenes y su ámbito social (familia, amigos)

INTERKULTURELLE KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ				
Soziokulturelles Orientierungswissen Weiterführende Aspekte zur Darstellung der eigenen Person: Alter, Adresse, Hobbys, Familie	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit Sich der unterschiedlichen Namensgebung in Spanien und der Verbreitung der Sprache Spanisch bewusst werden	Interkulturelles Verstehen und Handeln Gemeinsamkeiten bezüglich der Freizeitgestaltung erkennen und beschreiben		
FUNKTIONALE KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ				
Hör-/Hör-Seh-Verstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung

Gymnasium Petrinum

Herzogswall 29
 45657 Recklinghausen
 Telefon: 02361 / 904470 - Fax: 02361 / 9044720
 E-Mail: email@petrinum.schulen-re.de - Homepage: www.petrinum.de



Spanisch

<ul style="list-style-type: none"> • Selektives Hörverstehen zur Adressangabe in Form eines Steckbriefes und der Zahlen 1-100 • Einfache didaktisierte Hörtexte zur Freizeitgestaltung 	<ul style="list-style-type: none"> • Einfache authentische und didaktisierte Dialoge verstehen und unbekanntes Vokabular mit Hilfe sprachlicher Vorkenntnisse und des Kontextes erschließen 	<ul style="list-style-type: none"> • Auskunft über sich selbst und seine Familie geben • Einfache Gespräche in Alltagssituationen führen (Besitz/Hobbys angeben) 	<ul style="list-style-type: none"> • Einfache, kurze Texte über den eigenen Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen 	<ul style="list-style-type: none"> • Spanische Konventionen in Deutsch wiedergeben
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> • Thematischer Wortschatz: Adressangaben, Hobbys, Familienmitglieder, Freizeitaktivitäten • Grammatische Strukturen: estar/hay, Possessivbegleiter, Kontraktion del, Gruppenverben e>ie/o>ue, Adjektive (Form/Stellung), indefinite Pronomen 				
SPRACHLERNKOMPETENZ	Einführungsphase GK (n) 1.Quartal Kompetenzstufe: A1 Thema: <i>Los jóvenes y su ámbito social (familia, amigos)</i> Zeitaufwand: ca.24 Std,		SPRACHBEWUSSTHEIT	
<ul style="list-style-type: none"> • Lernstrategien für die Wortschatzarbeit • Anwendung von dialogischem Sprechen • Erfassen von Texten anhand der Erstellung einer mapa mental 			Alltagsgespräche und Dialoge über Hobbys, Wohnort- und Familienangaben durchführen sowie Kommunikationsprobleme wahrnehmen, benennen und mit Unterstützung beheben	
TEXT- UND MEDIENKOMPETENZ				
Spezifische Informationen aus einfachen authentische und didaktisierte Hör- und Lesetexte vor dem Hintergrund des spezifischen Kontextes herausfiltern Sprachlich einfach strukturierte Dialoge verfassen				
SONSTIGE FACHINTERNE ABSPRACHEN				
Lernerfolgsüberprüfungen		Projektvorhaben		
Klausuren Hörverstehen Schreiben Lesen Verfügen über sprachl. Mittel		-		



GK (n) EF Konkretisierung des Unterrichtsvorhabens (UV) Los jóvenes y su rutina diaria (vida escolar, hobbies)

INTERKULTURELLE KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ				
Soziokulturelles Orientierungswissen Grundlegende Aspekte der persönlichen Lebensgestaltung und des Alltagslebens Jugendlicher in Spanien und Lateinamerika: Tagesablauf, Freizeitgestaltung, Verabredungen, Hobbys	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit Sich der Gemeinsamkeiten und Unterschiede ihres Lebensalltags und dem von Jugendlichen in Spanien bewusst werden	Interkulturelles Verstehen und Handeln Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen ihrem Lebensalltag und dem von Jugendlichen in Spanien erkennen und beschreiben		
FUNKTIONALE KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ				
Hör-/Hör-Seh-Verstehe <ul style="list-style-type: none"> In Gesprächen die Hauptaussagen verstehen Einfache didaktisierte Hör- bzw. Hörsehtexte zu Alltagssituationen verstehen 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> Einfachen authentischen und didaktisierten Sachtexten Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen 	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> Verabredungen treffen, sich über Hobbys und Freizeitgestaltung austauschen Wesentliche Aspekte aus der eigenen Lebenswelt zusammenhängend darstellen 	Schreibe <ul style="list-style-type: none"> Emails und Briefe über den Lebensalltag schreiben unter Berücksichtigung der textsortenspezifischen Merkmale 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> Inhalte von Gesprächen und einfachen Sachtexten sinngemäß in Deutsch wiedergeben
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> Thematischer Wortschatz: Uhrzeit, Datum, Wochentage, Schulleben, Brief/ Email, sich verabreden, telefonieren Grammatische Strukturen: Reflexivverben, unpersönliche Verben, gerundio 				
SPRACHLERNKOMPETENZ	Einführungsphase GK (n) 2.Quartal Kompetenzstufe: A1 Thema: <i>Los jóvenes y su rutina diaria (vida escolar, hobbies)</i>		SPRACHBEWUSSTHEIT	
<ul style="list-style-type: none"> Zweisprachige Wörterbücher selbstständig verwenden 			Alltagsgespräche und Sachtexte des Alltagslebens (Email, Brief) planen, eigene	

Gymnasium Petrinum

Herzogswall 29
 45657 Recklinghausen
 Telefon: 02361 / 904470 - Fax: 02361 / 9044720
 E-Mail: email@petrinum.schulen-re.de - Homepage: www.petrinum.de



Spanisch

<ul style="list-style-type: none"> Mit auftretenden Schwierigkeiten bei der Kommunikation umgehen (Gestik, Mimik, Nachfragen) 	Zeitaufwand: ca.22 Std.	Kommunikationsprobleme wahrnehmen, benennen und mit Unterstützung beheben
TEXT- UND MEDIENKOMPETENZ		
Einfache authentische und didaktisierte Hör-, Hör-Seh- und Lesetexte vor dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen Zweisprachige Wörterbücher funktional einsetzen Sprachlich einfach strukturierte Emails und Briefe schreiben		
SONSTIGE FACHINTERNE ABSPRACHEN		
Lernerfolgsüberprüfungen Klausuren Hör-/ Hörsehverstehen Schreiben Lesen	Projektvorhaben -	

GK (n) EF

Konkretisierung des Unterrichtsvorhabens (UV) [Un intercambio a] Madrid

INTERKULTURELLE KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ				
Soziokulturelles Orientierungswissen Grundlegende Aspekte der räumlichen Lebenssituation und -gestaltung Jugendlicher in Madrid: Wohnungslage, -gestaltung, Kosten, etc.	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit Sich der Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Wohnsituation von Jugendlichen in Spanien und Deutschland bewusst werden	Interkulturelles Verstehen und Handeln in einfachen Begegnungssituationen in begrenztem Umfang kulturspezifische Besonderheiten beachten		
FUNKTIONALE KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ				
Hör-/Hör-Seh-Verstehen <ul style="list-style-type: none"> In Gesprächen die Hauptaussagen verstehen 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> Einfachen authentischen und didaktisierten 	Spreche <ul style="list-style-type: none"> Gespräche in routinemäßigen Situationen 	Schreiben	Sprachmittlung als Sprachmittler Aussagen in der Zielsprache wiedergeben können

Gymnasium Petrinum

Herzogswall 29
 45657 Recklinghausen
 Telefon: 02361 / 904470 - Fax: 02361 / 9044720
 E-Mail: email@petrinum.schulen-re.de - Homepage: www.petrinum.de



Spanisch

<ul style="list-style-type: none"> Einfache didaktisierte Hör- bzw. Hörsehtexte zu Madrid verstehen 	Sachtexten Hauptausagen und wesentliche Details entnehmen	durchführen und über einfache Sachverhalte diskutieren	<ul style="list-style-type: none"> Beschreibungen von Wohnungen & Sehenswürdigkeiten Vergleiche verschriftlichen 	auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> Thematischer Wortschatz: Wegbeschreibung, Sehenswürdigkeiten von Madrid, Wohnungsinventar Grammatische Strukturen: <i>frases condicionales reales</i> (Typ I), <i>comperativo</i>, <i>imperativo afirmativo</i>, 				
SPRACHLERNKOMPETENZ	Einführungsphase GK (n) 3.Quartal Kompetenzstufe: A1 Thema: [Un intercambio a] Madrid Zeitaufwand: ca. 32 Std.		SPRACHBEWUSSTHEIT	
<ul style="list-style-type: none"> Informationen erfragen Mit auftretenden Schwierigkeiten bei der Kommunikation umgehen (Gestik, Mimik, Nachfragen) 			Alltagsgespräche zur Wegbeschreibung führen und Sachtexte über Madrid (Sehenswürdigkeiten, Wohnungen) erarbeiten, eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen, benennen und mit Unterstützung beheben	
TEXT- UND MEDIENKOMPETENZ				
einfache authentische und didaktisierte Hör-, Hör-Seh- und Lesetexte vor dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen Zweisprachige Wörterbücher funktional einsetzen Sprachlich einfach strukturierte Dialoge zu Unternehmungen/ Plänen für Madrid führen				
Sonstige fachliche Absprachen				
Lernerfolgsüberprüfungen Klausuren <ul style="list-style-type: none"> Hör-/ Hörsehverstehen Schreiben Lesen bzw. Möglichkeit für eine mdl. Prüfung <ul style="list-style-type: none"> Hör-/ Hörsehverstehen 				



Monologisches Sprechen Dialogisches Sprechen

GK (n) EF Konkretisierung des Unterrichtsvorhabens (UV) Conocer el mundo hispanoamericano – De vacaciones en México

INTERKULTURELLE KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ				
Soziokulturelles Orientierungswissen Grundlegende Aspekte der Geschichte Mexikos (evtl. Biographie einer Persönlichkeit Mexikos, z.B. Frida Kahlo)	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit Die Geschichte Mexikos als Beispiel der conquista Lateinamerikas wahrnehmen sowie sich der Unterschiede des mexikanischen Spanisch im Vergleich zum spanischen Spanisch bewusst werden		Interkulturelles Verstehen und Handeln Den Einfluss Geschichte Mexikos (als Beispiel der conquista Lateinamerikas) auf die Menschen erkennen – Identitätsbewusstsein, Nationalstolz	
FUNKTIONALE KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ				
Hör-/Hör-Seh-Verstehen <ul style="list-style-type: none"> In Gesprächen die Hauptaussagen verstehen Einfache didaktisierte Hör- bzw. Hörsehtexte zu Mexiko verstehen 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> einfache Sachtexte und literarische Texte mittels globaler, selektiver und detaillierter Strategie verstehen 	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> Gespräche in routinemäßigen Situationen durchführen und über einfache Sachverhalte diskutieren 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> Berichte von historischen Ereignissen verfassen unter Beachtung der textsortenspezifischen Vorgaben Reiseberichte verfassen 	Sprachmittlung Inhalte von einfachen bis mittelschweren Sachtexten sinngemäß in Deutsch wiedergeben
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> Thematischer Wortschatz: Reiseberichte, geschichtliche Aspekte Grammatische Strukturen: <i>indefinido</i>, Konjunktionen 				
<b style="color: #00AEEF;">SPRACHLERNKOMPETENZ <ul style="list-style-type: none"> Informationen sammeln und auswerten Zweisprachige Wörterbücher selbstständig verwenden 	Einführungsphase GK (n) 4.Quartal Kompetenzstufe: A1-A2 Thema: <i>Conocer el mundo hispanoamericano – De vacaciones en México</i>		<b style="color: #00AEEF;">SPRACHBEWUSSTHEIT Sachtexte zur Geschichte und Reisemöglichkeiten Mexikos erarbeiten, eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen, benennen und mit Unterstützung beheben	

Gymnasium Petrinum

Herzogswall 29
 45657 Recklinghausen
 Telefon: 02361 / 904470 - Fax: 02361 / 9044720
 E-Mail: email@petrinum.schulen-re.de - Homepage: www.petrinum.de



Spanisch

	Zeitaufwand: ca. 36 Std.	
TEXT- UND MEDIENKOMPETENZ		
Einfache bis mittelschwere authentische und didaktisierte Hör-, Hör-Seh- und Lesetexte vor dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen Zweisprachige Wörterbücher funktional einsetzen		
Sonstige fachliche Absprachen		
Lernerfolgsüberprüfungen		
Klausuren <ul style="list-style-type: none"> Hör-/ Hörsehverstehen Schreiben Lesen		

GK (n) EF Konkretisierung des Unterrichtsvorhabens (UV) FAKULTATIV

España no solo es Madrid: Las regiones litorales – Compromiso social

INTERKULTURELLE KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ				
Soziokulturelles Orientierungswissen Grundlegende Aspekte des Konsumverhaltens und sozialem Engagement		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit Sich über geographische und gesellschaftliche Vielfalt Spaniens und Lateinamerikas bewusst werden		Interkulturelles Verstehen und Handeln erste Einblicke in geographische und gesellschaftliche Vielfalt Spaniens und Lateinamerikas, Möglichkeiten zu eigenem sozialen Engagement entdecken
FUNKTIONALE KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ				
Hör-/Hör-Seh-Verstehen	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> einfache Sachtexte und literarische Texte mittels 	Spreche	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> einfache argumentative Texte verfassen 	Sprachmittlung

Gymnasium Petrinum

Herzogswall 29
 45657 Recklinghausen
 Telefon: 02361 / 904470 - Fax: 02361 / 9044720
 E-Mail: email@petrinum.schulen-re.de - Homepage: www.petrinum.de



Spanisch

<ul style="list-style-type: none"> In Gesprächen die Hauptaussagen verstehen Einfache didaktisierte Hör- bzw. Hörsehtexte zu Mexiko verstehen 	globaler, selektiver und detaillierter Strategie verstehen	<ul style="list-style-type: none"> Über einfache Sachverhalte diskutieren und argumentieren 		Inhalte von einfachen bis mittelschweren Sachtexten sinngemäß in Deutsch wiedergeben
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> Thematischer Wortschatz: Meinungsäußerung Grammatische Strukturen: <i>imperfecto</i>, Satzbaukonstruktionen (u. a. Relativsätze) 				
SPRACHLERNKOMPETENZ	Einführungsphase GK (n) 4.Quartal Kompetenzstufe: A1-A2 Thema: <i>España no solo es Madrid: Las regiones litorales – Compromiso social</i> Zeitaufwand: ca. 14 Std.		SPRACHBEWUSSTHEIT	
<ul style="list-style-type: none"> Informationen sammeln und auswerten Zweisprachige Wörterbücher selbstständig verwenden 			Sachtexte zur Landschaft Nordspaniens und/oder sozialen Missständen und Projekten erarbeiten, eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen, benennen und mit Unterstützung beheben	
TEXT- UND MEDIENKOMPETENZ				
Einfache bis mittelschwere authentische und didaktisierte Hör-, Hör-Seh- und Lesetexte vor dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen Zweisprachige Wörterbücher funktional einsetzen				
Sonstige fachliche Absprachen				
Lernerfolgsüberprüfungen Klausuren <ul style="list-style-type: none"> Hör-/ Hörsehverstehen Schreiben Lesen				



GK EF (f) Konkretisierung des Unterrichtsvorhabens **Ser joven** – familia y amistad (UV I), 1. Quartal

INTERKULTURELLE KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ				
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen Festigung und Erweiterung der Kenntnisse bzgl. der persönl. und berufl. Lebenswirklichkeit der spanischen Jugend im 21. Jh., z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>identidad</i> • <i>cambios sociales (valores/ estilos de vida/de convivencia)</i> • <i>amistad/ conflictos</i> • <i>padres/conflictos</i> 	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jugend im Spiegel sozioökonomischer, politischer Umstände/ Einflüsse offen und lernbereit begegnen. • Vergleichende, kritische Auseinandersetzung mit der eigenen Lebenswirklichkeit bzw. deutscher Jugendlicher. • Abweichende Werte, Normen und Verhaltensweisen bewusst erfassen und angemessene Toleranz entwickeln. 		<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hineinversetzen in die familiäre, schulische, berufliche, soziale und wirtschaftliche Lage Jugendlicher in Spanien und aus dem Vergleich mit der eigenen Lebenswirklichkeit Verständnis/ Empathie bzw. kritische Distanz entwickeln. • In interkulturellen Handlungssituationen eigene Erfahrungen und Standpunkte mit denen von spanischen Jugendlichen vergleichen, diskutieren und problematisieren. 	
FUNKTIONALE KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ				
<p>Hör-/Hör-Seh-Verstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Berichten, Liedern, Filmausschnitten zu bekannten Themen des UV globale und detaillierte Informationen entnehmen • Einstellungen, Haltungen, Zukunftsvisionen der Sprechenden erfassen • Rezeptionsstrategien mit Hilfe anwenden 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diversen authentischen Texten (z.B. <i>artículos de prensa, poemas, testimonios, fragmentos narrativos ...</i>) Informationen entnehmen, bündeln und in einen übergeordneten Kontext einordnen • Grundlegende Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltl. erfassen • Funktionale Anwendung adäquater Lesestrategien (global, detailliert, selektiv). 	<p>Sprechen</p> <p>Dialogisches Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Führen von Gesprächen in informellen und formellen Situationen unter Annahme unterschiedlicher perspektivverändernder Rollen. • In Gesprächen eigene Standpunkte darlegen. • Kompensationsstrategien anwenden bei Sprachschwierigkeiten <p>Monologisches Sprechen:</p>	<p>Schreiben</p> <p>Realisierung verschiedener Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens, z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • e-mail • Tagebucheintrag • Innerer Monolog • Leserbrief • Gedicht <p>Informationen aus Quellen in die eigene Textproduktion einbeziehen. Eigene Texte in angemessenem Stil und Register adressatengerecht verfassen.</p>	<p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auf der Grundlage erworbener interkultureller Kompetenzen Informationen über Träume, Ängste, Konflikte, Schulsituationen von Jugendlichen adressatengerecht bündeln, gleichzeitig um eigenes sozio-kulturelles Wissen über Jugend in Deutschland ergänzen. • Als Sprachmittler in informellen und formellen Kommunikationssituationen Aussagen sinngemäß



		Präsentation kurzer Sachverhalte, eigene Stellungnahme (z.B. gesteuert durch Bildimpuls/Foto).		in die Zielsprache mdl. und schriftl. übertragen. <ul style="list-style-type: none"> • Im Vermittlungsprozess auf Nachfragen reagieren.
Verfügen über sprachliche Mittel				
<p>Grammatik: Verfügen über grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel, Vertiefung des <i>presente de subjuntivo</i>, <i>futuro I</i>, Satzverknüpfungen/ Satzverkürzungen) Wortschatz: zielorientierte Nutzung des thematischen Wortschatzes (<i>mundo juvenil</i>, <i>conflicto de generaciones</i>, <i>compromiso social</i> ...) sowie des Funktions- und Interpretationswortschatzes (<i>resumen</i>, <i>comentario</i>); spanische Sprache als Arbeitssprache verwenden (GA, PA)</p>				
SPRACHLERNKOMPETENZ	Einführungsphase GK (f), 1. Quartal Thema: Ser joven en tiempos de crisis – Alltagswirklichkeiten und Perspektiven junger Menschen in Spanien Zeitaufwand: ca. 25 Std.		SPRACHBEWUSSTHEIT	
<ul style="list-style-type: none"> • Bedarfsgerecht ein- und zweisprachige Wörterbücher sowie Medien für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen. • Die Bearbeitung von Aufgaben selbständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und mit Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen. 			<ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Merkmale der Jugendsprache in Spanien benennen • eigene Kommunikationsprobleme selbstständig beheben 	
TEXT- UND MEDIENKOMPETENZ				
<ul style="list-style-type: none"> • Sich mit Perspektiven, Handlungen, Wünschen, Visionen spanischer Jugendlicher auseinandersetzen, ggf. einen Perspektivwechsel vollziehen, eigene Perspektive herausarbeiten. • Grafische, akustische und filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen belegen • Texte (z.B. <i>artículo de prensa</i>, <i>testimonios</i>, <i>canciones</i>, <i>fragmentos narrativos</i> ...) verstehen, zusammenfassen, Aussagen mündlich und schriftlich wiedergeben. • Textverständnis durch das Verfassen eigener Texte unterschiedlicher Textsorten zum Ausdruck bringen. 				



Lernerfolgsüberprüfung:

Eines der folgenden Klausurformate:

1. → Lesen + Schreiben, Hörverstehen isoliert
2. Lesen + Schreiben, Mediation isoliert
3. Lesen + Schreiben, Hörsehverstehen isoliert
4. Lesen + Schreiben (altes Format, darf nur einmal im Schuljahr verwendet werden)

Die Klausurformate 1 – 3 müssen einmal im Schuljahr gewählt werden, das 4. ist nicht verpflichtend.

GK EF (f)

Konkretisierung des Unterrichtsvorhabens *Ser joven – perspectivas para el futuro* (UV II), 2. Quartal

INTERKULTURELLE KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ				
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <p>Festigung und Erweiterung der Kenntnisse bzgl. der persönl. und berufl. Lebenswirklichkeit der spanischen Jugend im 21. Jh., z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>medios y su influencia</i> • <i>planes y perspectivas del futuro/ carrera</i> • <i>movimientos juveniles</i> • <i>sistema escolar</i> 	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jugend im Spiegel sozioökonomischer, politischer Umstände/ Einflüsse offen und lernbereit begegnen. • Vergleichende, kritische Auseinandersetzung mit der eigenen Lebenswirklichkeit bzw. deutscher Jugendlicher. • Abweichende Werte, Normen und Verhaltensweisen bewusst erfassen und angemessene Toleranz entwickeln. 		<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hineinversetzen in die familiäre, schulische, berufliche, soziale und wirtschaftliche Lage Jugendlicher in Spanien und aus dem Vergleich mit der eigenen Lebenswirklichkeit Verständnis/ Empathie bzw. kritische Distanz entwickeln. • In interkulturellen Handlungssituationen eigene Erfahrungen und Standpunkte mit denen von spanischen Jugendlichen vergleichen, diskutieren und problematisieren. 	
FUNKTIONALE KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ				
<p>Hör-/Hör-Seh-Verstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Berichten, Liedern, Filmausschnitten zu bekannten Themen des UV 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diversen authentischen Texten (z.B. <i>artículos de prensa, estadísticas,</i> 	<p>Sprechen</p> <p>Dialogisches Sprechen:</p>	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • unter Beachtung grundlegender Textsortenmerkmale Sach- 	<p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auf der Grundlage erworbener interkultureller



<p>globale und detaillierte Informationen entnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einstellungen, Haltungen, Zukunfts-visionen der Sprechenden erfassen • Rezeptionsstrategien mit Hilfe anwenden 	<p><i>carteles, testimonios, fragmentos narrativos ...)</i> Informationen entnehmen, bündeln und in einen übergeordneten Kontext einordnen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Gattungs- und Gestaltungs-merkmale inhaltl. erfassen • Funktionale Anwendung adäquater Lesestrategien (global, detailliert, selektiv). 	<ul style="list-style-type: none"> • Gespräche eröffnen, fortführen und beenden • sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen ggf. nach Vorbereitung aktiv an Gesprächen beteiligen • in Gesprächen eigene Standpunkte darlegen • Kompensationsstrategien anwenden bei Sprachschwierigkeiten <p>Monologisches Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsergebnisse darstellen • Präsentation kurzer Sachverhalte, eigene Stellungnahme (z.B. gesteuert durch Bildimpuls/ Foto/Statistik). 	<p>und Gebrauchstexte der öffentlichen und privaten Kommunikation verfassen und dabei gängige Mitteilungsabsichten realisieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben • eigene Texte in angemessenem Stil und Register adressatengerecht verfassen. 	<p>Kompetenzen Informationen über Ängste, Arbeitslosigkeit, Aktivismus von Jugendlichen adressatengerecht bündeln, gleichzeitig um eigenes soziokulturelles Wissen über Jugend in Deutschland ergänzen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Als Sprachmittler in informellen und formellen Kommunikationssituationen Aussagen sinngemäß für einen bestimmten Zweck adressatengerecht und situationsangemessen in die Zielsprache mdl. und schriftl. übertragen. • Im Vermittlungsprozess auf Nachfragen reagieren.
<p>Verfügen über sprachliche Mittel</p>				
<p>Grammatik: Verfügen über grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel, Vertiefung des <i>presente de subjuntivo, futuro I, condicional I</i>, Einführung: <i>subjuntivo imperfecto</i> Satzverknüpfungen/ Satzverkürzungen)</p> <p>Wortschatz: zielorientierte Nutzung des thematischen Wortschatzes (<i>mundo juvenil, carrera profesional, (ni)mileuristas, compromiso social ...</i>) sowie des Funktions- und Interpretationswortschatzes (Statistiken); Spanische Sprache als Arbeitssprache verwenden (GA, PA)</p>				
<p style="text-align: center;">SPRACHLERNKOMPETENZ</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedarfsgerecht ein- und zweisprachige Wörterbücher sowie Medien für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen. 	<p style="text-align: center;">Einführungsphase GK (f), 1. Quartal</p> <p style="text-align: center;">Thema: <i>Ser joven – perspectivas para el futuro –</i> Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen in Spanien</p>	<p style="text-align: center;">SPRACHBEWUSSTHEIT</p> <ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Merkmale der Jugendsprache in Spanien benennen 		



<ul style="list-style-type: none"> Die Bearbeitung von Aufgaben selbständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und mit Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen. 	Zeitaufwand: ca. 25 – 30 Std	<ul style="list-style-type: none"> eigene Kommunikationsprobleme selbständig beheben
TEXT- UND MEDIENKOMPETENZ		
<ul style="list-style-type: none"> Sich mit Perspektiven, Handlungen, Wünschen, Visionen spanischer Jugendlicher auseinandersetzen, ggf. einen Perspektivwechsel vollziehen, eigene Perspektive herausarbeiten. Grafische, akustische und filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen belegen Texte (z.B. <i>artículo de prensa, estadísticas, curriculum vitae, carta de presentación, entrevista de trabajo, canciones, fragmentos narrativos</i>) verstehen, zusammenfassen, Aussagen mündlich und schriftlich wiedergeben. Textverständnis durch das Verfassen eigener Texte unterschiedlicher Textsorten zum Ausdruck bringen. 		
<p>Lernerfolgsüberprüfung:</p> <p>Eines der folgenden Klausurformate:</p> <ol style="list-style-type: none"> Lesen + Schreiben, Hörverstehen isoliert →Lesen + Schreiben, Mediation isoliert Lesen + Schreiben, Hörsehverstehen isoliert Lesen + Schreiben (altes Format, darf nur einmal im Schuljahr verwendet werden) <p>Die Klausurformate 1 – 3 müssen einmal im Schuljahr gewählt werden, das 4. ist nicht verpflichtend.</p>		

GK (f) EF **Konkretisierung des Unterrichtsvorhabens:** *La conquista de América y sus consecuencias* UV 3 (4. Quartal)

INTERKULTURELLE KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ		
Soziokulturelles Orientierungswissen	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	Interkulturelles Verstehen und Handeln



<p>gezielt erweitern und festigen in Bezug auf entscheidende historische Ereignisse und ihre kulturellen Folgen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>la conquista de América y sus consecuencias</i> • <i>las culturas precolombinas</i> • <i>los indígenas hoy día</i> <p>Begegnung mit einem lateinamerikanischen Land</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>México – México D.F.(megaciudad)</i> • <i>Bolivia – La guerra del agua</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens als Voraussetzung einer freien Gesellschaft erkennen • Sich der kulturellen Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen weitgehend bewusstwerden und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen 	<ul style="list-style-type: none"> • sich aktiv in Denkweisen von Menschen damals hineinversetzen und einen Perspektivwechsel vollziehen • aus der spezifischen Differenz Erfahrung kritische Distanz zur lateinamerikanischen Geschichte und ihren Folgen entwickeln 		
<p>FUNKTIONALE KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ</p>				
<p>Hör-/Hör-Seh-Verstehen Hörtex-te (Lied, testimonios) Filmausschnitte (z. B. <i>También la lluvia; Corazón del cielo, corazón de la tierra</i>) in ihren Haupt- aussagen erfassen und Einzelinformationen ent- nehmen</p>	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachtexten, Karikaturen, Abbildun- gen und literari- schen Texten die Haupt- aussagen und inhalt- liche Details entnehmen und diese in den Kontext ein- ordnen • eine der Leseabsicht ent- sprechende Strategie (global, detailliert und se- lektiv) mit Hilfe funktional anwenden 	<p>Sprechen an Gesprächen teilnehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • den eigenen Standpunkt in Bezug auf die histori- sche Entwicklung in La- teinamerika darlegen und begründen <p>zusammenhängendes Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Situationen bzw. Abläufe der Ereignisse darstellen und dazu Stellung bezie- hen • Meinung anhand histo- risch fokussierter Be- gründungen darlegen • Arbeitsergebnisse dar- stellen und kurze Präsen- tationen darbieten 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • wesentliche Informatio- nen und zentrale Argu- mente aus verschiede- nen (auch historischen) Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argu- mentation einbeziehen • unter Beachtung der Textsortenmerkmale Sach- und Gebrauchs- texte verfassen und da- bei gängige Mitteilungs- absichten realisieren • Texte unter Einsatz eines weitgehend angemesse- nen Stils und Registers adressatengerecht ver- fassen 	<p>Sprachmittlung auf der Grundlage ihrer grund- legenden inter- kulturellen Kompetenz Informationen zur Eroberung Amerikas durch die Spanier und die Situation in den lateinamerikanischen Län- dern heute adressaten- gerecht bündeln</p>
<p>Verfügen über sprachliche Mittel</p>				



- **Wortschatz:** einen thematischen Wortschatz (*conquista de América*) zumeist zielorientiert nutzen und in der Auseinandersetzung mit den historischen Sachverhalten die spanische Sprache als Arbeitssprache verwenden; Funktionswortschatz: Analyse von Karikaturen, Filmausschnitten
- **Grammatische Strukturen:** den *imperfecto de subjuntivo* in *que*-Sätzen und nach bestimmten Konjunktionen verstehen und benutzen; Konditionalsätze Typ 1 + 2, Vertiefung der Unterscheidung zwischen *indefinido* und *imperfecto*, funktionaler Gebrauch der *tiempos del pasado*, Passivkonstruktionen

SPRACHLERNKOMPETENZ

- bedarfsgerecht ein- und zweisprachige Wörterbücher und Medien für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen
- die Bearbeitung von Aufgaben selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen

Einführungsphase GK (f)

Thema:
La conquista de América y sus consecuencias

Zeitaufwand: 25 – 30 Stunden

SPRACHBEWUSSTHEIT

- Einfluss der indigenen amerikanischen Sprachen im Spanischen in Beispielen benennen
- abwertenden Sprachgebrauch gegenüber Indigenen in Lateinamerika auf historische Ereignisse zurückführen

TEXT- UND MEDIENKOMPETENZ

- zentrale sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel, gattungs- und textsortenspezifische sowie grundlegende grafische, akustische und filmische Merkmale erfassen, zentrale Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen am Text belegen
- Texte (z.B. Bilder, Karikaturen, Sachtexte, Film) vor dem Hintergrund ihres historischen und kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussagen, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich wiedergeben
- Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen

Lernerfolgsüberprüfung:

Eines der folgenden Klausurformate:

1. Lesen + Schreiben, Hörverstehen isoliert
2. Lesen + Schreiben, Mediation isoliert
3. Lesen + Schreiben, Hörsehverstehen isoliert
4. → **Lesen + Schreiben (altes Format, darf nur einmal im Schuljahr verwendet werden)**

Die Klausurformate 1 – 3 müssen einmal im Schuljahr gewählt werden, das 4. ist nicht verpflichtend



GK (f) EF Konkretisierung des Unterrichtsvorhabens **Los años difíciles del siglo XX : cambios sociales y políticos** (UV IV), 4.Quartal

INTERKULTURELLE KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ				
Soziokulturelles Orientierungswissen gezielt erweitern und festigen in Bezug auf entscheidende historische Ereignisse und ihre kulturellen Folgen: <ul style="list-style-type: none"> • España en la Segunda República • la Guerra Civil y sus consecuencias • una primera mirada a la Transición hacia la democracia 		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit <ul style="list-style-type: none"> • Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens als Voraussetzung einer freien Gesellschaft erkennen • sich kritisch und vergleichend mit dem eigenen historischen Hintergrund auseinandersetzen 		Interkulturelles Verstehen und Handeln <ul style="list-style-type: none"> • sich aktiv in Denkweisen von Spaniern damals und heute hineinversetzen und einen Perspektivwechsel vollziehen • aus der spezifischen Differenzenerfahrung kritische Distanz zur spanischen bzw. deutschen Geschichte und ihren europäischen Folgen entwickeln
FUNKTIONALE KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ				
Hör-/Hör-Seh-Verstehen <ul style="list-style-type: none"> • Auszügen aus dem Spielfilm „La lengua de las mariposas“ die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen • wesentliche Einstellungen und 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> • Auszügen aus dem cuento „La lengua de las mariposas“ Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und 	Sprechen: an Gesprächen teilnehmen den eigenen Standpunkt in Bezug auf die historische Entwicklung in Spanien darlegen und begründen Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • unter Beachtung grundlegender textsorten-spezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktions-orientierten, kreativen Schreibens realisieren (z.B. innerer Monolog, Rezension) 	Sprachmittlung auf der Grundlage ihrer grundlegenden interkulturellen Kompetenz (s.o.) Informationen zum spanischen Bürgerkrieg adressatengerecht bündeln und um eigene historische Informationen auch aus der deutschen Geschichte ergänzen



<p>Beziehungen der Sprechenden erfassen (z.B. Moncho, Don Gregorio)</p>	<p>diese in den Kontext einordnen</p> <ul style="list-style-type: none"> eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden 	<ul style="list-style-type: none"> Abläufe der Ereignisse vor und während der Guerra Civil darstellen und dazu Stellung beziehen Meinungen anhand historisch fokussierter Begründungen darlegen 	<ul style="list-style-type: none"> wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen (auch historischen) Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen (z.B. aus <i>testimonios</i>, <i>carteles</i>,...) 	
<p>Verfügen über sprachliche Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> Wortschatz: einen thematischen Wortschatz (<i>democracia y dictadura, España durante la Guerra Civil</i>) zumeist zielorientiert nutzen und in der Auseinandersetzung mit den historischen Sachverhalten die spanische Sprache als Arbeitssprache verwenden; methodischer Wortschatz zur Charakterisierung sowie einfache Begriffe zur Filmanalyse Grammatische Strukturen: den <i>imperfecto de subjuntivo</i> in irrealen Bedingungssätzen im rezeptiven Bereich verstehen; funktionaler Gebrauch der <i>tiempos del pasado</i>, Vertiefung der Unterscheidung zwischen <i>indefinido</i> und <i>imperfecto</i> 				
<p style="text-align: center;">SPRACHLERNKOMPETENZ</p> <ul style="list-style-type: none"> eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie für den Umgang mit einem Film mit entsprechender Hilfe anwenden bedarfsgerecht ein- und zweisprachige Wörterbücher und Medien für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen. die Bearbeitung von Aufgaben selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen 	<p>Einführungsphase GK (f)</p> <p>4. Quartal</p> <p>Kompetenzstufe: B1</p> <p>Thema:</p> <p><i>Los años difíciles del siglo XX: cambios sociales y políticos</i></p> <p>Gesamtstundenkontingent: 25-30Std.</p>	<p style="text-align: center;">SPRACHBEWUSSTHEIT</p> <ul style="list-style-type: none"> Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen (z.B. Sprachgebrauch in diktatorischen Systemen) benennen und reflektieren über Sprache gesteuerte markante Beeinflussungsstrategien in einer Diktatur beschreiben 		



und dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen		
TEXT- UND MEDIENKOMPETENZ		
<ul style="list-style-type: none"> • z. B. akustische und filmische Merkmale des Films „La lengua de las mariposas“ erfassen, zentrale Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen am Text belegen (Darstellung des Lebens vor der Guerra Civil, soziale Spannungen etc.) • z. B. sich mit den Perspektiven und Handlungsmustern von Charakteren des Films (u.a. Moncho, Don Gregorio) auseinandersetzen, ggf. einen Perspektivwechsel vollziehen und bei der Deutung eine eigene Perspektive herausarbeiten und begründet mündlich und schriftlich Stellung beziehen • Texte (z.B. <i>cuento</i>, <i>testimonios</i>, politische Plakate, Tabellen, Sachtexte mit historischer Dimension ,...) vor dem Hintergrund ihres historischen und kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich wiedergeben • ihr Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen • Umgang mit einem Film, literarischen und Sachtexten sowie diskontinuierlichen Texten 		
<p>Lernerfolgsüberprüfung:</p> <p>Eines der folgenden Klausurformate:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Lesen + Schreiben, Hörverstehen isoliert 2. Lesen + Schreiben, Mediation isoliert 3. → Lesen + Schreiben, Hörsehverstehen isoliert 4. Lesen + Schreiben (altes Format, darf nur einmal im Schuljahr verwendet werden) <p>Die Klausurformate 1 – 3 müssen einmal im Schuljahr gewählt werden, das 4. ist nicht verpflichtend.</p>		



2.4.1 Stufe 12

GK Q1 (n) Konkretisierung des Unterrichtsvorhabens *Las diversas caras del turismo en España* (UV I), 1. Quartal

INTERKULTURELLE KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ				
Soziokulturelles Orientierungswissen <ul style="list-style-type: none"> Orientierung über <u>Tourismus-Regionen</u> (Andalucía, Galicia,...) und im Besonderen <u>Städte</u> (Madrid, Barcelona, Valencia, Sevilla,...) sowie bekannte spanische <u>Sehenswürdigkeiten</u> (Alhambra, Sagrada Familia,...) und <u>Feste</u> (las Fallas, la Tomatina, San Fermín,...) arbeitsteilig möglich Verschiedene Typen des Tourismus in Spanien (turismo de sol y playa, turismo cultural, turismo sostenible...) besonders mit Fokussierung auf den Gegensatz turismo de masas und turismo verde/ ecológico 		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit <ul style="list-style-type: none"> sich der eigenen Wahrnehmung und Einstellungen bezüglich Tourismus bewusst werden sich der Bedeutung des Tourismus für bestimmte (spanische) Regionen bewusst werden Konsequenzen sowie Vor- und Nachteile von Massentourismus für alle Beteiligten (Touristen, Einheimische, Tourismusunternehmen, Wirtschaft, Umwelt) 		Interkulturelles Verstehen und Handeln <ul style="list-style-type: none"> sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen von Touristen und Einheimischen hineinversetzen Alternativen zum Massentourismus (z.B. ¿Cómo encuentro un hotel sostenible?), Bewusstwerden der eigenen Verantwortung
FUNKTIONALE KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ				
Hör-/Hör-Seh-Verstehen <ul style="list-style-type: none"> Hauptaussagen (global) und Einzelinformationen (detailliert bzw. selektiv) aus Werbevideos für bestimmte Regionen in Spanien entnehmen z.B. für Andalucía (Kampagnen „Andalucía te quiere“ und „Tu mejor tú“/ Musikvideo Chambao „Ahí estás tú“) > Anschluss zum folgenden UV (Barcelona) möglich 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> längere (authentische, teils leicht adaptierte) Sachtexte verstehen und ihnen gezielt Informationen entnehmen inhaltliche Details und die Hauptaussage aus Gebrauchstexten (z.B. Werbetexten) verstehen und daraus auf eine Gesamtaussage des Textes schließen 	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> die eigene Meinung (mit Hilfe von vocabulario auxiliar) formulieren Vor- und Nachteile in ersten (vorbereiteten) Diskussionen austauschen können 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> Informationen kohärent schriftlich darlegen schrittweise Erarbeitung der wichtigsten Elemente von Resúmenes, Análisis und Comentario – erste Übungen hierzu vor allem in kreativen produktionsorientierten Aufgaben 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz in informellen Situationen der Tourismus-Branche (Hotel, Restaurant, Ausflüge, etc.) wesentliche Aussagen und Aussageabsichten situationsangemessen v.a. mündliche zwischen Touristen und Einheimischen mitteln



				können – hier besonders kleinere Rollenspiele
Verfügen über sprachliche Mittel				
<p>Grammatik: Wiederholung der Grundgrammatik aus der EF nach Bedarf (<i>indefinido, perfecto</i> und <i>imperfecto</i>, Objektpronomina, <i>gustar</i> usw.), Adverbialsätze Wortschatz: Bildbeschreibungsvokabular (für Werbeplakate, aber auch -Videos), einfaches Vokabular der Meinungsäußerung und Argumentation (besonders <i>vocabulario auxiliar</i>), thematischer Wortschatz zum Thema <i>turismo</i></p>				
<p>SPRACHLERNKOMPETENZ</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein- und zweisprachige Wörterbücher und Medien für das eigene Sprachlernen und die Informationsbeschaffung nutzen können • ihren Lernprozess selbstständig beobachten und bewerten und den Grad der eigenen Sprachbeherrschung (v.a. in Bezug auf Heterogenität aus der EF) selbstkritisch bewerten und angemessen dokumentieren, um diesen als Ausgangspunkt für individuelle Förderung nutzen zu können 	<p>Qualifikationsphase 1 GK (n), 1. Quartal Thema: Las diversas caras del turismo en España Zeitaufwand: ca. 20-25 Stunden</p>	<p>SPRACHBEWUSSTHEIT</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationsprobleme antizipieren, ggf. selbstständig beheben 		
TEXT- UND MEDIENKOMPETENZ				
<ul style="list-style-type: none"> • Lesestrategien und Erschließungsstrategien bei längeren, vor allem authentischen (wenig adaptierten) Texten • Bilder und Texte (vor allem Kurzreportagen, Werbetexte und Zeitungsartikel) vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontextes verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich oder schriftlich wiedergeben (resumen) • im Besonderen Werbetexte und Zeitungsreportagen (z.B. <i>Indignación en España por proyecto inmobiliario que amenaza una playa virgen</i>, El Economista, 2012 bzw. <i>Punto de vista</i>, p. 76 oder <i>Ecoturismo y desarrollo rural</i>, El País, 2007 bzw. <i>Punto de Vista</i>, p. 78) auf ihre stilistischen Merkmale hin untersuchen und ihre besondere Sprache analysieren und diese Texte unter Berücksichtigung eines vertieften Welt-, Sach- und soziokulturellen Orientierungswissens deuten (<i>análisis</i>) und differenziert Stellung beziehen (<i>comentario</i>) 				
<p>Lernerfolgsüberprüfung: Klausur nach „altem Format“: Leseverstehen (integriert) + Schreiben</p>				



GK Q1 (n) Konkretisierung des Unterrichtsvorhabens *Barcelona, capital polifacética de una comunidad bilingüe* (UV II), 2. Quartal

INTERKULTURELLE KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ

Soziokulturelles Orientierungswissen	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	Interkulturelles Verstehen und Handeln
<p>gezielt erweitern und festigen in Bezug auf Regionalismus und nationale Einheit in Spanien: <i>la situación lingüística actual en Cataluña, el trasfondo histórico y político de la polémica sobre las lenguas, del Franquismo a la democracia, opiniones personales y actitudes políticos acerca del bilingüismo.</i></p> <p><i>Tradition und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt.</i></p>	<p>Sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt in Spanien und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen bewusst werden, katalanischen Werten, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen oder den spanischen Vorstellungen abweichen, bewusst werden.</p>	<p>sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen der Katalanen und der nicht-katalanischsprachigen Bevölkerung hineinversetzen, eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der Katalanen und Spanier differenziert vergleichen, diskutieren und problematisieren und sich dabei reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen ihres Gegenübers hineinversetzen</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Barcelona y sus facetas turísticas</i> - <i>Barcelona – una metrópoli entre tradición y modernidad</i>; dazu: <i>Barcelona en la época franquista</i> - <i>El bilingüismo en la vida cotidiana, en la educación, en el comercio</i>

FUNKTIONALE KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ

Hör-/Hör-Seh-Verstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung
<p>- z.B. Werbevideos für Barcelona, BlogVideos, Nachrichtensendungen, Filmausschnitte Gesamtaussage, Hauptaussagen und</p>	<p>Selbständig komplexen Sach- und Gebrauchstexten (Constitución, Estatut, Tabellen, Zeitungsartikel) Hauptaussagen, inhaltliche</p>	<p>In unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen (Talkshow, Debatte, heißer Stuhl...) flexibel</p>	<p>In die eigene Texterstellung explizite und implizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht einbeziehen</p>	<p>Unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz (s.o.) in informellen und formellen Kommunikationssituationen (Leserbrief, Forumsbeiträge, Debatte,...) wesentliche</p>

Gymnasium Petrinum

Herzogswall 29

45657 Recklinghausen

Telefon: 02361 / 904470 - Fax: 02361 / 9044720

E-Mail: email@petrinum.schulen-re.de - Homepage: www.petrinum.de



Spanisch

<p>inhaltliche Details entnehmen Bsp.: <i>Casa de locos</i>, youtube (z.B. Videos der Bloggerin fetsquins wie: <i>¿Qué ver en Barcelona?</i>. Airbnb-Problematik: z.B. Video: <i>Los vecinos de la Barceloneta</i>)</p>	<p>Details und thematische Aspekte zur Sprachenpolitik in Cataluña entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen.</p>	<p>interagieren, eigene Standpunkte etwa zur Sprachenproblematik oder zur Airbnb-Problematik differenziert darlegen und unter Rückgriff auf Orientierungswissen begründen, divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren.</p>	<p>und Standpunkte durch Begründungen und Beispiele stützen bzw. widerlegen Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers sowie adäquater Mittel der Leserleitung gestalten - Informationen kohärent schriftlich darlegen - Bildimpuls/Bilder mit kurzen Bildunterschriften - über eine Reise berichten</p>	<p>Aussagen, Aussageabsichten und wichtige Details auf Spanisch mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben. Auf der Grundlage ihrer vertieften interkulturellen Kompetenz zur Sprachen- oder Wohnraum- /Tourismusproblematik und ihrem Hintergrund Informationen adressatengerecht bündeln oder ergänzen.</p>
---	--	--	--	---

<p>Verfügen über sprachliche Mittel</p> <p>Grammatik: verfügen über ein grundlegendes, gefestigtes Spektrum grammatischer Strukturen, um ihre Kommunikationsabsicht funktional zu realisieren. Sichere Verwendung sprachlicher Mittel insbesondere Redemittel zur Meinungsäußerung, imperativo negativo, <i>subjuntivo</i>. Wortschatz: verfügen über einen differenzierten thematischen Wortschatz (<i>bilingüismo, represión política, derechos y deberes ciudadanos</i>) und zielorientierte Anwendung in der Auseinandersetzung auch in komplexen Sachverhalten, etwa zum Sprachenkonflikt und seiner Geschichte,</p>	<p>Sprachlernkompetenz</p> <p>Eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie für Sachtexte und Film selbständig anwenden ihren Lernprozess selbständig beobachten und planen und den Grad ihrer eigenen Sprachenbeherrschung präzise und selbstkritisch bewerten und angemessen dokumentieren.</p>	<p>Sprachbewusstheit</p> <p>Über Sprache gesteuerte Beeinflussungsstrategien erkennen, beschreiben und reflektieren. Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen (Spanisch – Katalanisch) reflektieren und erläutern.</p>
--	--	--



<i>schriftliche und mündliche Verwendung des Spanischen als Arbeitssprache.</i>		
---	--	--

TEXT- UND MEDIENKOMPETENZ

Leserbriefe, Kommentare, Zeitungsartikel etc. unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit in Bezug auf die Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung differenziert deuten und Verfahren des Analysierens/Interpretierens anwenden. Sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel und, Wirkungsabsichten nuanciert erkennen und die gewonnenen Aussagen am Text belegen (Beeinflussung des Lesers, Standpunkte des Autors, Argumentationsstrukturen etc.). Unter Berücksichtigung eines vertieften Welt-, Sach- und soziokulturellen Orientierungswissens Texte deuten und mit anderen Texten in relevanten Aspekten vergleichen und differenziert mündlich und schriftlich Stellung beziehen.

Lernerfolgsüberprüfung:

Teil A: Schreiben und Leseverstehen (integriert) Teil B: Hör- Sehverstehen

Zeitaufwand: 25-30 Stunden

GK Q1 (n)

Konkretisierung des Unterrichtsvorhabens *Vivir y convivir en una España multicultural* (3. UV) 3. Quartal

INTERKULTURELLE KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ

<p>Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Mensch: Facetten persönlicher und beruflicher - - Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt - Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe - Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven - kulturelle Vielfalt in Spanien 	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich eigener Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst werden • Werte, Normen und Verhaltensweisen anderer Menschen, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen • Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens als Voraussetzung einer freien Gesellschaft erkennen 	<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen der Spanier, der Zuwanderer etc. hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzenerfahrung ein vertieftes Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie entwickeln
---	---	---



<p>z.B. Zeitstrahl über Einfluss der Araber zur Einwanderung der <i>gitanos</i> (Herkunft) zur heutigen Präsenz der <i>latinos</i> und Afrikaner. Bevölkerungszusammensetzung (Graphiken zu Einwanderern, ethnischen Minderheiten) - Lebensumstände, Integration, Situation in der Gesellschaft - africanos: testimonios (positiv vs. Negativ, Z.B Arbeit in <i>invernaderos</i>), Wege und Gründe der Immigration - Herausforderungen und Chancen bei der Integration v. Einwanderern -Zukunftsperspektive: Emigration von qualifizierten Jugendlichen vs. Integration der Zuwanderer</p>				
<p>FUNKTIONALE KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ</p>				
<p>Hör-/Hör-Seh-Verstehen explizite und implizite Informationen u.a. aus testimonios entnehmen und mit eigenem Wissen und Erfahrungen kombinieren</p>	<p>Leseverstehen <i>Hauptaussagen aus testimonios und Liedern (z.B. Clandestino – Manu Chao), leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diesen in den Kontext einordnen</i> <i>Statistiken beschreiben und interpretieren</i> - Eine der Leseabsicht entsprechende Strategie mit Hilfe funktional anwenden</p>	<p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen <ul style="list-style-type: none"> • Meinungen anhand von Begründungen darlegen • kurze (Hör)Texte mündlich sprachmitteln • den in einer Rolle festgelegten Standpunkt erfassen und darstellen Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: Gegenüberstellung/Abwägen von Gefahren, Motiven, Wegen</p>	<p>Schreiben verschiedene Formen des produktions-orientierten, kreativen Schreibens oder argumentativer Texte (z.B. innerer Monolog, Blogbeitrag, Leserbrief...) - wesentliche, zentrale Argumente aus verschiedenen Quelle in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen</p>	<p>Sprachmittlung als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz wesentliche Aussagen und Aussageabsichten jeweiligen Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß und situationsangemessen wiedergeben Beispiel: „Per Jetski nach Europa“ von Cornelia Hendrich</p>



	<p>Beispiel: <i>Romanauszüge aus „Abdel“ von Enrique Pàez</i></p>	<p>etc. und Stellungnahme/Meinung anhand von Begründungen darlegen</p>		
<p align="center">Verfügen über sprachliche Mittel</p> <p>Wortschatz: sociedad multicultural, Inmigración, movimientos migratorios, Diskussionsvokabular Grammatik: funktionaler Gebrauch der tiempos del pasado, Vertiefung der Unterscheidung zwischen indefinido und imperfecto, condicional, futuro, pasiva refleja, por y para.</p>				
<p align="center">SPRACHLERNKOMPETENZ</p> <ul style="list-style-type: none"> eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie für den Umgang mit einem Text anwenden ein- u. zweisprachige Wörterbücher und Medien für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen die Bearbeitung von Aufgaben selbständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen. 	<p align="center">Qualifikationsphase GK (n), 3. Quartal Thema: <i>Vivir y convivir en una España multicultural</i></p> <p align="center">Zeitaufwand: ca. 25 Std</p>	<p align="center">SPRACHBEWUSSTHEIT</p> <p>Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen Kommunikationsprobleme antizipieren, ggf. selbständig beheben</p>		
<p align="center">TEXT- UND MEDIENKOMPETENZ</p> <p><i>Sich mit den Perspektiven und Handlungsmustern von Migranten auseinandersetzen, ggf. einen Perspektivwechsel vornehmen und bei der Deutung die eigene Perspektive explizit werden lassen, mündlich und schriftlich Stellung beziehen können.</i> <i>Texte(z.B. cuento, testimonios, Bildmaterial, Tabellen, Sachtexe...) vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontextes verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich wiedergeben.</i> <i>Ihr Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen.</i></p>				
<p>Klausurformat Lesen + Schreiben, + Sprachmittlung (z.B. Lesen isoliert, Leserbrief, E-mail)</p>				



GK Q1 (n) Konkretisierung des Unterrichtsvorhabens **La realidad chilena en la literatura de A. Skármeta** (4. UV) 4. Quartal

INTERKULTURELLE KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ				
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas:</p> <p>Staatsstreich und Diktatur in Chile Machtausbau und Repression – Alltag in der chilenischen Diktatur → Darstellung im Werk <i>Skármetas</i></p> <p>Aktuelle Situation (optional) Verbindung mit ethnischem Thema (Brücke zu <i>mapuche</i>)</p>		<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> sich der kulturellen Vielfalt Chiles und der damit verbundenen Herausforderungen bewusstwerden und neuen Erfahrungen mit der chilenischen Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen Werte, Normen und Verhaltensweisen der Chilenen, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens als Voraussetzung einer freien Gesellschaft erkennen sich kritisch und vergleichend mit dem eigenen historischen Hintergrund auseinandersetzen 		<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen der Chilenen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzenerfahrung ein vertieftes Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie entwickeln
FUNKTIONALE KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ				
<p>Hör-/Hör-Seh-Verstehen Informationen aus dem politischen Kampagnen-Film "No" verstehen und mit textexternem Basiswissen kombinieren und</p>	<p>Leseverstehen Lektüreprüfung Skármeta <i>La composición</i></p> <p>literarischen Texten Hauptaussagen und inhaltliche Details entnehmen</p>	<p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> gesellschaftliche und kulturelle Sachverhalte Chiles darstellen, problematisieren und kommentieren Meinungen klar und begründet darlegen 	<p>Schreiben</p> <p>analytisch interpretierendes Schreiben</p> <p>imaginativ produktive Verfahren (z.B.</p>	<p>Sprachmittlung</p> <p>als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz wesentliche Aussagen und Aussageabsichten zum Thema Chile in der jeweiligen Zielsprache</p>



Analysestrategien funktional anwenden		<ul style="list-style-type: none"> Arbeitsergebnisse und Kurzpräsentationen darbieten und kommentieren (Referate, Museumsgang) 	Tagebucheinträge, innere Monologe; Gefühlsäußerungen)	mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben
Verfügen über sprachliche Mittel				
<p>Thematischer Wortschatz: Chile (sociedad y cultura) Grammatik: reale und irreale Bedingungssätze Wortschatz: zur Besprechung literarischer Texte (Textbesprechungswortschatz)</p>				
SPRACHLERNKOMPETENZ	Qualifikationsphase GK (n), 4. Quartal Thema: <i>La realidad chilena</i>		SPRACHBEWUSSTHEIT	
<ul style="list-style-type: none"> Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand selbstständig und im Austausch mit anderen evaluieren ein- u. zweisprachige Wörterbücher und Medien für das eigenen Sprachenlernen kennen und die Informationsbeschaffung nutzen 	Literarischer Schwerpunkt Zeitaufwand: ca. 25 – 30 Std		Den Sprachgebrauch bedarfsgerecht planen und Kenntnisse anderer Sprachen für die Bewältigung des Kommunikationsprozesses nutzen.	
TEXT- UND MEDIENKOMPETENZ				
literarische Texte, Filmausschnitte, <i>testimonios</i> Lesestrategien (wesentliche Textsignale erkennen und deuten, extensiv lesen) ausgewählte Textpassagen in ein anderes Textformat übertragen (z.B. mögliche Vorgeschichte entwerfen, Parallel- und Gegentexte verfassen, Text aus einer, anderen Perspektive schreiben, Rezensionen schreiben)				
Klausurformat				

Gymnasium Petrinum

Herzogswall 29

45657 Recklinghausen

Telefon: 02361 / 904470 - Fax: 02361 / 9044720

E-Mail: email@petrinum.schulen-re.de - Homepage: www.petrinum.de



Spanisch

Lesen + Schreiben, weitere Kompetenz frei wählbar (Empfehlung: Sprachmittlung)



GK(f) (Q1) Konkretisierung des Unterrichtsvorhabens *Las diversas caras del turismo en España* (1. UV) 1. Quartal

Interkulturelle kommunikative Kompetenz					
Soziokulturelles Orientierungswissen Tourismus als wichtige Wirtschaftsbereiche, Konsequenzen des Massentourismus, nachhaltiger Tourismus als mögliche Alternative stereotype Wahrnehmungen von Touristen	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit <ul style="list-style-type: none"> sich der kulturellen Vielfalt in Andalusien bewusst werden sich stereotyper Bilder von Andalusien / von Andalusiern bewusst werden und diese hinterfragen das eigene Reise- und Konsumverhalten kritisch beleuchten 		Interkulturelles Verstehen und Handeln sich in die Denk- und Verhaltensweisen der Betroffenen und verschiedener Interessensvertreter hineinversetzen (z.B. Hotelbranche, Umweltverband, Industrie, Politik, Touristen etc.)		
Funktionale kommunikative Kompetenz:					
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> Kurzvideos (Werbefilme) Haupt- und Einzelinformationen entnehmen in Diskussionen die Haupt- und Einzelaussagen verstehen 	Leseverstehen Authentischen Sachtexten zu Andalusien (Bevölkerung, Tourismus und dessen Folgen) Hauptaussagen, Details und thematische Aspekte entnehmen	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> über verschiedene Aspekte, z.B. Massentourismus, Stereotypen) diskutieren und einen eigenen Standpunkt darstellen Arbeitsergebnisse zusammenhängend, mithilfe von Notizen präsentieren (u. a. Bildbeschreibungen) 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> die eigene oder eine fremde Position zum Massentourismus und zum Verhalten gegenüber stereotypem Denken in Form eines Leserbriefes / Blogeintrages vertreten 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> zentrale Inhalte zu vertrauten Themen sinngemäß bündeln und für einen bestimmten Zweck adressatengerecht und situationsangemessen mündlich und schriftlich in der jeweils anderen Sprache wiedergeben auf der Grundlage ihrer interkulturellen Kompetenz Informationen ergänzen 	
Verfügen über sprachliche Mittel					
<ul style="list-style-type: none"> thematischer Wortschatz: (Andalusien), Tourismus, Landwirtschaft; Vokabular zur Meinungsäußerung/Diskussion, Präsentation von Ergebnissen und Bildbeschreibung grammatische Strukturen: Formen und Anwendung des <i>subjuntivo</i> (v.a. bei Verben wie <i>gustar, encantar, fastidiar, molestar, importar</i>) Aussprache- u. Intonationsmuster: (Besonderheiten des Andalusischen) 					
Sprachlernkompetenz		Qualifikationsphase GK (f)	Sprachbewusstheit		



<ul style="list-style-type: none"> • selbstständig Informationen aus Texten und Bildmaterial erarbeiten und im Austausch anderen präsentieren (z.B. Expertenpuzzle, Klausurbogentechnik, Mind-Map) • selbstständig und kooperativ das Vokabular zur Präsentation und zur Meinungsäußerung festigen und ausbauen • gezielt Strategien zur Umschreibung von Wörtern ausbauen • Fehlerkorrektur der Klausuren: Schwerpunkte kategorisieren 	<p>Q1 / 1. Quartal</p> <p>Las diversas caras del turismo en España</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (sprachliche Normabweichungen und Varietäten des Andalusischen erkennen und benennen) • grundlegende Strukturen einer Diskussion nutzen und situationgerecht einsetzen • Kommunikationsprobleme, die sich beim Diskutieren ergeben, selbstständig beheben.
<p>Text- und Medienkompetenz</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • authentische Sachtexte und Internetartikel verstehen und ihre wesentlichen Informationen schriftlich und mündlich strukturiert wiedergeben • diskontinuierliche Texte (Grafiken, Diagramme, Karten) beschreiben und deuten • sich mit unterschiedlichen Perspektiven auseinandersetzen und einen Perspektivwechsel vollziehen • begründet schriftlich und mündlich Stellung nehmen • eine Erstdeutung kritisch reflektieren, relativieren und ggf. revidieren. 		
<p>Sonstige fachinterne Absprachen</p>		
<p>Lernerfolgsüberprüfung</p>	<p>Projektvorhaben:</p>	
<p>Klausur: Teil A: Leseverstehen (integriert) + Schreiben Teil B: mediación</p>	<p>Abschlussdiskussion zum Thema: z.B. <i>Los pros y contras del turismo, como por ejemplo, en Andalucía</i></p>	



GK(f) (Q1) Konkretisierung des Unterrichtsvorhabens *España – país de inmigración y emigración* (2. UV) 2. Quartal

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen Push- und pull- Faktoren der inmigración Schwierige Lebensweise in Spanien Herkunft und kulturelle Identität Integration Krise im aktuellen Spanien, Auswanderungsgründe im Vergleich mit den Gastarbeitern (s.o.), Perspektivlosigkeit, Teufelskreis Wirtschaft/Berufserfahrung Situation in Europa</p>	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich der Ausgangslage z.Bsp. in Afrika bewusst werden • sich stereotyper Bilder von Einwanderern bewusst werden und diese hinterfragen • fremden Kulturen offen gegenüberstehen und sie als Bereicherung auffassen 		<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln sich in die Denk- und Verhaltensweisen der Betroffenen und verschiedener Interessensvertreter hineinversetzen (z.B. Flüchtling – Kinder, Mütter, Väter als Beispiel einer gelungenen Integration, Betriebe/Chefs, Mitarbeiter des tertiären Sektors)</p>	
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
<p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • 14 kilómetros/Un franco 14 pesetas/Perdiendo el norte Gesamtaussagen verstehen und wiedergeben • Detailinformationen entnehmen und erklären 	<p>Leseverstehen Diskontinuierlichen Texten, testimonios, canciones Hauptausagen, Details und thematische Aspekte entnehmen</p>	<p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beschreibung von Bildern und Statistiken • über verschiedene Aspekte, z.B. push- und pull-Faktoren) diskutieren und einen eigenen Standpunkt darstellen • positive und negative Aspekte der Migration erklären und in Diskussionen vertreten • Arbeitsergebnisse zusammenhängend, mithilfe von Notizen präsentieren (u. a. Bildbeschreibungen) 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • die eigene Position zum Thema inmigración y emigración vertreten 	<p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • zentrale Inhalte zu vertrauten Themen sinngemäß bündeln und für einen bestimmten Zweck adressatengerecht und situationsangemessen mündlich in der jeweils anderen Sprache wiedergeben • auf der Grundlage ihrer interkulturellen Kompetenz Informationen ergänzen



Verfügen über sprachliche Mittel		
<ul style="list-style-type: none"> • thematischer Wortschatz: inmigración y emigración, Wortschatz zur Bildbeschreibung/Karikaturen/Statistiken • grammatische Strukturen: Vergangenheitszeiten, condicional, voz pasiva 		
Sprachlernkompetenz	Qualifikationsphase GK (f) Q1 / 2. Quartal	Sprachbewusstheit
<ul style="list-style-type: none"> • selbstständig Informationen aus Texten und Bildmaterial erarbeiten und im Austausch anderen präsentieren (z.B. Expertenpuzzle, Mind-Map) • selbstständig und kooperativ das Vokabular zur Präsentation und zur Meinungsäußerung festigen und ausbauen (v.a. bei Dialogen/Diskussionen) • gezielt Strategien zur Umschreibung von Wörtern vertiefen 	<p>España – país de inmigración y emigración</p>	<ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Strukturen einer Diskussion nutzen und situationsgerecht einsetzen • Kommunikationsprobleme, die sich beim Diskutieren ergeben, selbstständig beheben.
Text- und Medienkompetenz		
<ul style="list-style-type: none"> • authentische Sachtexte verstehen und ihre wesentlichen Informationen mündlich strukturiert wiedergeben • diskontinuierliche Texte (Grafiken, Diagramme, Karten, Karikaturen) beschreiben und deuten • sich mit unterschiedlichen Perspektiven auseinandersetzen und einen Perspektivwechsel vollziehen • begründet (schriftlich und) insbesondere mündlich Stellung nehmen • eine Erstdeutung kritisch reflektieren, relativieren und ggf. revidieren. 		
Sonstige fachinterne Absprachen		
<p>Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Mündliche Prüfung als Ersatz einer schriftlichen Klausur</p>	<p>Projektvorhaben:</p> <p><i>Abschlussdiskussion/Museumsgang als mögliche punto final Aufgabe</i></p>	

GK(f) (Q1) Konkretisierung des Unterrichtsvorhabens *El bilingüismo como faceta de la sociedad española* (3. UV) 3. Quartal



Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen gezielt erweitern und festigen in Bezug auf Regionalismus und nationale Einheit in Spanien: <ul style="list-style-type: none"> • <i>la diversidad lingüística en España</i> • <i>la situación lingüística actual en Cataluña</i> • <i>el trasfondo histórico y político de la polémica sobre las lenguas: del Franquismo a la democracia (kurzer Überblick)</i> • <i>opiniones personales y actitudes políticas acerca del bilingüismo</i> 		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit <ul style="list-style-type: none"> • sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt in Spanien und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen bewusst werden • sich katalanischen Werten, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen oder den spanischen Vorstellungen abweichen, bewusst werden 		Interkulturelles Verstehen und Handeln <ul style="list-style-type: none"> • sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen der Katalanen und der nicht-katalanischsprachigen Bevölkerung hineinversetzen • eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der Katalanen und Spanier vergleichen, diskutieren und problematisieren und sich dabei reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen ihres Gegenübers hineinversetzen
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> • dem Film „Una casa de locos“ die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen • im Film „Una casa de locos“ implizite Informationen erkennen und einordnen und mit 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> • selbstständig angemessen komplexen Sach- und Gebrauchstexten (Constitución, Estatut, Zeitungsartikel, comentarios, Tabellen,...) Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte zur Sprachenpolitik in Cataluña entnehmen und 	Sprechen: an Gesprächen teilnehmen <ul style="list-style-type: none"> • in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen (Talkshow, debate, heißer Stuhl,...) flexibel interagieren • eigene Standpunkte zur Sprachenproblematik darlegen und unter Rückgriff auf Orientierungswissen begründen, • divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • eine strukturierte, durch Begründungen und Beispiele gestützte Stellungnahme zur aktuellen Situation in Cataluña formulieren, darin explizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> • unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz (s.o.) in informellen und formellen Kommunikationssituationen (Leserbrief, Forumsbeiträge, debate,...) wesentliche Aussagen, Aussageabsichten und wichtige Details auf Spanisch



<p>textexternem Wissen kombinieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • in Ausschnitten aus Parlamentsdebatten und politischen Reden zum Thema die unterschiedlichen Standpunkte und Argumente erkennen 	<p>diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</p> <ul style="list-style-type: none"> • explizite und implizite Informationen aus o.a. Texten erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • Standpunkt des Autors/Autorenabsicht identifizieren 	<p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachverhalte zur historischen und aktuellen Entwicklung in Cataluña darstellen, problematisieren und kommentieren • Meinungen zur Sprachenproblematik klar und begründet darlegen 	<p>einbeziehen und stützen bzw. widerlegen</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihre Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers sowie adäquater Mittel der Leserleitung gestalten 	<p>(mündlich wie) schriftlich sinngemäß wiedergeben</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf der Grundlage ihrer vertieften interkulturellen Kompetenz zur Sprachenproblematik und ihrem Hintergrund Informationen adressatengerecht bündeln oder ergänzen
<p>Verfügen über sprachliche Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: einen thematischen Wortschatz (<i>regionalismo, bilingüismo, ...</i>) zielorientiert nutzen und auch in der Auseinandersetzung mit komplexen Sachverhalten zum Sprachenkonflikt und seiner Geschichte die spanische Sprache als Arbeitssprache schriftlich und mündlich verwenden • Grammatische Strukturen: ein gefestigtes Repertoire grundlegender und komplexerer grammatischer Strukturen zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht funktional verwenden, weitgehend sichere Verwendung der Zeiten und Modi, irrealer Bedingungssätze, <i>imperfecto de subjuntivo, condicional compuesto</i> 				
<p>Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie für Sachtexte und Film selbstständig anwenden • ihren Lernprozess selbstständig beobachten und planen 	<p>Qualifikationsphase: GK Q1 / 3.Quartal</p> <p><i>El bilingüismo como faceta de la sociedad española</i></p>	<p>Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • über Sprache gesteuerte subtile Beeinflussungsstrategien erkennen, beschreiben und reflektieren (Autorenabsicht) • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen (Spanisch-Katalanisch) reflektieren und an Beispielen erläutern 		
<p>Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leserbriefe, Kommentare, Zeitungsartikel etc. unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit in Bezug auf die Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung differenziert deuten und Verfahren des Analysierens/Interpretierens anwenden • sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel und, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen am Text belegen (Beeinflussung des Lesers, Standpunkte des Autors, Argumentationsstrukturen etc.) • unter Berücksichtigung eines vertieften Welt-, Sach- und soziokulturellen Orientierungswissens (s.o.) Texte deuten und mit anderen Texten in relevanten Aspekten vergleichen und differenziert mündlich und schriftlich Stellung beziehen 				
<p>Sonstige fachinterne Absprachen</p>				



Lernerfolgsüberprüfung	Projektvorhaben:
Klausur nach „altem“ Format: Lesen (integriert) + Schreiben	Podiumsdiskussion bzw. Debatte: z.B. autonomía vs. independencia, Sprachenvielfalt oder sprachliche Einheit?

GK Q1 (f) Konkretisierung des Unterrichtsvorhabens *El desafío de la pobreza infantil* (4. UV) 4. Quartal

INTERKULTURELLE KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ				
Soziokulturelles Orientierungswissen Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas: <ul style="list-style-type: none"> • Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen • Kinderarmut und Kinderarbeit • soziale Ungleichheit und Ansätze zur nachhaltigen Entwicklung • politische und gesellschaftliche Diskussionen 	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit Den eigenen Umgang mit gesellschaftlichen Außenseitern kritisch beleuchten sich stereotypen Wahrnehmungen von gesellschaftlichen Randgruppen bewusstwerden und diese hinterfragen		Interkulturelles Verstehen und Handeln sich in Denk- und Verhaltensweisen der Betroffenen und verschiedener Interessensvertreter hineinversetzen	
FUNKTIONALE KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ				
Hör-/Hör-Seh-Verstehen Kurzfilmen (z.B. <i>Quiero ser</i>) oder kurzen Reportagen Haupt- und Einzelinformationen entnehmen	Leseverstehen umfangreicheren Sachexten Hauptaussagen, Details und thematische Aspekte entnehmen	Sprechen einen Standpunkt überzeugend und anhand von konkreten Begründungen darlegen	Schreiben Die eigene oder fremde Meinung z.B. in Form eines Leserbriefes vertreten und Lösungsvorschläge präsentieren	Sprachmittlung Inhalte bündeln und ggf. ergänzen



Verfügen über sprachliche Mittel		
Wortschatz: stilistische Mittel, Satzverkürzungen		
SPRACHLERNKOMPETENZ	Qualifikationsphase GK (f), 4. Quartal Thema: <i>El desafío de la pobreza infantil</i>	SPRACHBEWUSSTHEIT
Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien aus anderen Fremdsprachen bedarfsgerecht unterschiedliche Arbeitsmittel und Medien für das eigenen Sprachenlernen als Informationsbeschaffung nutzen		Den Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen, indem sie ihre Kommunikation bedarfsgerecht und sicher planen und Kommunikationsprobleme selbstständig beheben
TEXT- UND MEDIENKOMPETENZ		
Wirkung von <i>canciones</i> untersuchen (Stilmittel), Zeitungsberichte, Ausschnitte aus Reportagen und Dokumentationen Politische Plakate interpretieren		
Lernerfolgsüberprüfung: Teil A: Schreiben Teil B: Hörsehverstehen + Lesen		



2.4.1 Stufe 13

GK Q2 (n) Konkretisierung des Unterrichtsvorhabens **Retos y oportunidades de la diversidad étnica** (5. UV) 1. Quartal

INTERKULTURELLE KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ				
Soziokulturelles Orientierungswissen Die Welt der indigenen Völker in der lateinamerikanischen Gesellschaft – ein multiethnisches Zusammenleben Eroberung Lateinamerikas (<i>Conquista</i>) Traditionsbewusstsein und kulturelle Identität/ kulturelles Selbstverständnis (Werte, Glauben, kultureller Reichtum) Herausforderungen des Zusammenlebens: wirtschaftliche, politische und soziale Stellung der indigenen Völker inca/maya früher – Wie sieht die Situation heute aus? (Rechte) kulturelle Identität des Kontinents <i>diversidad = riqueza étnica</i> (Chile – <i>mapuche</i> / México – <i>incas, mayas, aztecas</i> / Bolivia – <i>aymara</i>)		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit Empathie entwickeln für andere indigene Kulturen und deren problematischen Lebenssituation Wertschätzung kulturellen Erbes Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens als Voraussetzung einer freien Gesellschaft erkennen sich kritisch und vergleichend mit dem eigenen gesellschaftlichen Hintergrund auseinandersetzen		Interkulturelles Verstehen und Handeln Hineinversetzen in die Denk- und Verhaltensweisen indigener Bevölkerungsgruppen sich aktiv in Denkweisen von Menschen damals hineinversetzen und einen Perspektivwechsel vollziehen Aus der spezifischen Differenz Erfahrung kritische Distanz zur spanischen Geschichte und ihren Folgen entwickeln.
FUNKTIONALE KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ				
Hör-/Hör-Seh-Verstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung



<p>Medial vermittelten Texten Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen, z.B. Dokumentationen, Lieder, <i>cuentos</i></p>	<p>Sachtexten, Karikaturen, Abbildungen und literarischen Texten die Hauptaussagen und inhaltliche Details entnehmen und diese in den Kontext einordnen</p>	<p>den eigenen Standpunkt in Bezug auf die historische Entwicklung in Lateinamerika darlegen und begründen</p>	<p>Unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren (z.B. Zeitstrahl, Tagebucheintrag, Horoskope)</p> <p>Wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen (auch historischen) Quellen in die eigene Texterstellung einbeziehen</p>	<p>Auf der Grundlage ihrer grundlegenden interkulturellen Kompetenz Informationen zur Eroberung Amerikas durch die Spanier adressatengerecht bündeln</p>
<p>Verfügen über sprachliche Mittel</p>				
<p>Grammatik: <i>La voz pasiva</i></p>				
<p>Wortschatz: <i>conquista de América, culturas e identidades indígenas</i></p>				
<p style="text-align: center;">SPRACHLERNKOMPETENZ</p> <p>bedarfsgerecht ein- und zweisprachige Wörterbücher und Medien für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen</p>	<p style="text-align: center;">Qualifikationsphase GK (n), 4. Quartal</p> <p style="text-align: center;">Thema: <i>Retos y oportunidades de la diversidad étnica</i></p> <p style="text-align: center;">Literarischer Schwerpunkt Zeitaufwand: ca. 25 – 30 Std</p>		<p style="text-align: center;">SPRACHBEWUSSTHEIT</p> <p>Einfluss der indigenen amerikanischen Sprachen im Spanischen in Beispielen benennen</p>	
<p>TEXT- UND MEDIENKOMPETENZ</p>				
<p>Texte (<i>testimonios</i>, Zeitungsartikel, Reportagen) vor dem Hintergrund ihres historischen und kulturellen Kontextes verstehen, die Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich wiedergeben</p> <p>Umgang mit Karten, Bildmaterial Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen</p>				



Klausurformat

Lesen + Schreiben, Sprachmittlung

GK Q2 (n) Konkretisierung des Unterrichtsvorhabens *El desafío de la pobreza infantil* (6. UV) 2. Quartal

INTERKULTURELLE KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ

<p>Soziokulturelles Orientierungswissen Soziale Ungerechtigkeit in Lateinamerika</p> <p>Gesellschaftliche Herausforderungen: Umgang mit dem <i>círculo vicioso de la pobreza</i></p> <p>Notwendigkeit und Grenzen von Kinderarbeit Kinderarbeit: <i>trabajo infantil vs. explotación infantil</i> Straßenkinder: <i>el sueño de una vida mejor</i></p> <p>Kinderrechte (ONU)</p> <p>Hilfsorganisationen z.B. <i>Casa Alianza, CEDIC</i></p>	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit Den eigenen Umgang mit gesellschaftlichen Außenseitern kritisch beleuchten</p> <p>sich stereotypen Wahrnehmungen von gesellschaftlichen Randgruppen bewusstwerden und diese hinterfragen</p> <p>Die eigenen Möglichkeiten zur Veränderung gesellschaftlicher Strukturen wahrnehmen.</p>	<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln sich in Denk- und Verhaltensweisen der Betroffenen und verschiedener Interessensvertreter (z.B. Politiker, Straßenkinder, ONG-Mitarbeitern) hineinversetzen</p>
---	--	---

FUNKTIONALE KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ

<p>Hör-/Hör-Seh-Verstehen Kurzfilmen wie „<i>El cumpleaños de Carlos</i>“ oder „<i>Quiero ser</i>“ Haupt- und Einzelinformationen entnehmen</p>	<p>Leseverstehen umfangreicheren Sachtexten z.B. über Kinderarmut Hauptaussagen, Details und thematische Aspekte entnehmen</p>	<p>Sprechen <u>Zusammenhängendes Sprechen</u>: Arbeitsergebnisse zusammenhängend mithilfe von Notizen präsentieren (u.a. Bildbeschreibung)</p>	<p>Schreiben Die eigene oder fremde Meinung z.B. zur Kinderarmut, Kinderprostitution z.B. in Form eines Leserbriefes vertreten</p>	<p>Sprachmittlung Zentrale Informationen in einem Gespräch in der jeweils anderen Sprache wiedergeben</p>
---	--	--	--	---



		<p>einen Standpunkt überzeugend anhand konkreter Begründungen darlegen</p> <p><u>Dialogisches Sprechen</u>: An rollenbasierten Diskussionen teilnehmen:</p> <p>über positive und negative Aspekte von Kinderarbeit diskutieren (z.B. am Beispiel von Evo Morales, Bolivien)</p>		
Verfügen über sprachliche Mittel				
<p>Grammatik: <i>El futuro simple, El presente de subjuntivo</i> (Vertiefung) thematischer Wortschatz: <i>pobreza infantil</i> funktionaler Wortschatz: Vokabular zur Filmanalyse</p>				
SPRACHLERNKOMPETENZ	Qualifikationsphase GK (n), 4. Quartal Thema: <i>El desafío de la pobreza infantil</i> Zeitaufwand: ca. 25 – 30 Std		SPRACHBEWUSSTHEIT	
Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien aus anderen Fremdsprachen bedarfsgerecht unterschiedliche Arbeitsmittel und Medien, u.a. einsprachige und zweisprachige Wörterbücher für das eigenen Sprachenlernen als Informationsbeschaffung nutzen			Den Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen, indem sie ihre Kommunikation bedarfsgerecht und sicher planen und Kommunikationsprobleme selbstständig beheben	
TEXT- UND MEDIENKOMPETENZ				
Zeitungsberichte, <i>testimonios</i> , Videos, Filmausschnitte, Ausschnitte aus Reportagen und Dokumentationen Hörsehstrategien (Sehen ohne Ton, über Bildaussagen Sprache antizipieren) Begründet schriftlich und mündlich Stellung nehmen				



Klausurformat:

Mündliche Kommunikationsprüfung

GK Q2 (f) Konkretisierung des Unterrichtsvorhabens *Retos y oportunidades de la diversidad étnica* (5. UV) 1. Quartal

INTERKULTURELLE KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ

Soziokulturelles Orientierungswissen	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	Interkulturelles Verstehen und Handeln
<p>Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas:</p> <p>Die Welt der indigenen Völker in der lateinamerikanischen Gesellschaft – ein multiethnisches Zusammenleben</p> <p>Eroberung Lateinamerikas: soziokulturelle Folgen</p> <p>Herausforderungen des Zusammenlebens: wirtschaftliche, politische und soziale Stellung der indigenen Völker</p> <p><i>Inca/maya</i> früher – Wie sieht die Situation heute aus?</p> <p>Kulturelle Identität des Kontinents</p> <p><i>diversidad = riqueza étnica</i> (Chile – <i>mapuche</i> / Méxiko – <i>incas, mayas, aztecas</i> / Bolivien – <i>aymara</i>)</p>	<p>Empathie entwickeln für andere indigene Kulturen und deren problematischen Lebenssituationen</p> <p>Wertschätzung kulturellen Erbes</p> <p>Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens als Voraussetzung einer freien Gesellschaft erkennen</p> <p>sich kritisch und vergleichend mit dem eigenen gesellschaftlichen Hintergrund auseinandersetzen</p>	<p>Hineinversetzen in die Denk- und Verhaltensweisen indigener Bevölkerungsgruppen</p> <p>Traditionsbewusstsein: Werte, Glauben, kultureller Reichtum (Kunst/Musik/Machu Pichu)</p> <p>sich aktiv in Denkweisen von Menschen damals hineinversetzen und einen Perspektivwechsel vollziehen</p> <p>Aus der spezifischen Differenzenerfahrung kritische Distanz zur spanischen Geschichte und ihren Folgen entwickeln</p>



FUNKTIONALE KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ

<p>Hör-/Hör-Seh-Verstehen Medial vermittelten Texten Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen, z.B. Dokumentationen, Lieder, <i>cuENTOS</i></p>	<p>Leseverstehen Sachtexten, Karikaturen, Abbildungen und literarischen Texten die Hauptaussagen und inhaltliche Details entnehmen und diese in den Kontext einordnen</p>	<p>Sprechen den eigenen Standpunkt in Bezug auf die historische Entwicklung in Lateinamerika darlegen und begründen</p>	<p>Schreiben Unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren (z.B. Tagebucheintrag) Wesentlichen Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen (auch historischen) Quellen in die eigene Texterstellung einbeziehen</p>	<p>Sprachmittlung Auf der Grundlage ihrer grundlegenden interkulturellen Kompetenz Informationen zur Eroberung Amerikas durch die Spanier adressatengerecht bündeln</p>
<p>Verfügen über sprachliche Mittel</p>				
<p>Grammatik:</p>				
<p>Wortschatz: <i>conquista de América, culturas e identidades indígenas</i></p>				
<p style="text-align: center;">SPRACHLERNKOMPETENZ</p> <p>bedarfsgerecht ein- und zweisprachige Wörterbücher und Medien für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen</p>	<p style="text-align: center;">Qualifikationsphase GK (f), 1. Quartal Thema: <i>Retos y oportunidades de la diversidad étnica</i></p>		<p style="text-align: center;">SPRACHBEWUSSTHEIT</p> <p>Einfluss der indigenen amerikanischen Sprachen im Spanischen in Beispielen benennen</p>	
<p>TEXT- UND MEDIENKOMPETENZ</p>				
<p>Texte (<i>testimonios</i>, Zeitungsartikel, Reportagen) vor dem Hintergrund ihres historischen und kulturellen Kontextes verstehen, die Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich wiedergeben</p>				



Umgang mit Karten, Bildmaterial

Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen

Lernerfolgsüberprüfung:

Teil A: Schreiben

Teil B: Sprachmittlung + Lesen

GK Q2 (f) Konkretisierung des Unterrichtsvorhabens *Chile: la memoria histórica en la literatura dramática* (6. UV) 2. Quartal

INTERKULTURELLE KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ

Soziokulturelles Orientierungswissen	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	Interkulturelles Verstehen und Handeln
<p>Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas:</p> <p>Staatsstreich und Diktatur in Chile</p> <p>Vergangenheitsbewältigung</p> <p>Aufarbeitung der Pinochet-Diktatur in Literatur und Film</p> <p>Perspektive der Opfer</p> <p>Umgang mit den Tätern, Frage nach Schuld und Sühne</p>	<p>sich der kulturellen Vielfalt Chiles und der damit verbundenen Herausforderungen bewusstwerden und neuen Erfahrungen mit der chilenischen Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen</p> <p>Werte, Normen und Verhaltensweisen der Chilenen, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen</p> <p>Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens als Voraussetzungen einer freien Gesellschaft erkennen</p>	<p>sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen der Chilenen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzenerfahrung ein vertieftes Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie entwickeln</p>



		sich kritisch und vergleichend mit dem eigenen historischen Hintergrund auseinandersetzen		
FUNKTIONALE KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ				
Hör-/Hör-Seh-Verstehen Explizite und implizite Informationen erfassen, Stimmungen und Einstellungen erfassen	Leseverstehen Lektüreprüfung A. Dorfman, <i>La muerte y la doncella</i> dramatischen Texten Hauptaussagen und inhaltliche Details entnehmen	Sprechen Sich in unterschiedlichen Rollen in Gesprächssituationen aktiv beteiligen	Schreiben analytisch interpretierendes Schreiben imaginativ produktive Verfahren Gefühlsäußerungen	Sprachmittlung Als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz wesentliche Aussagen und Aussageabsichten zum Thema Chile in der jeweiligen Zielsprache mündl. wie schriftl. sinngemäß wiedergeben
Verfügen über sprachliche Mittel				
Grammatik: <i>repaso:</i> la voz pasiva, perífrasis verbales Wortschatz: Drama, Filmanalyse, Chile (sociedad y cultura)				
SPRACHLERNKOMPETENZ Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand selbstständig und im Austausch mit anderen evaluieren ein- und zweisprachige Wörterbücher und Medien für das eigene Sprachenlernen kennen und die Informationsbeschaffung nutzen	Qualifikationsphase GK (f), 2. Quartal Thema: Chile: <i>la memoria histórica en la literatura dramática</i> Literarischer Schwerpunkt		SPRACHBEWUSSTHEIT Den Sprachgebrauch bedarfsgerecht planen und Kenntnisse anderer Sprachen für die Bewältigung des Kommunikationsprozesses nutzen	

Gymnasium Petrinum

Herzogswall 29

45657 Recklinghausen

Telefon: 02361 / 904470 - Fax: 02361 / 9044720

E-Mail: email@petrinum.schulen-re.de - Homepage: www.petrinum.de



Spanisch

TEXT- UND MEDIENKOMPETENZ		
literarische Texte: A. Dorfman, <i>La muerte y la doncella</i> (in Auszügen); Filmausschnitte, <i>testimonios</i> dramatische Textauszüge interpretieren; einen Spielfilm bearbeiten		
Lernerfolgsüberprüfung: Schreiben, Lesen + Hörverstehen		

3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 6 APO-SI des schulinternen Konzepts zur Leistungsbeurteilung sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans *Spanisch* hat die Fachkonferenz die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die Absprachen betreffen das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder.

Bei der Leistungsbewertung von Schülerinnen und Schülern im Fach *Spanisch* werden erbrachte Leistungen in den Beurteilungsbereichen „Schriftliche Arbeiten“ sowie „Sonstige Leistungen im Unterricht“ berücksichtigt. Die Leistungsbewertung insgesamt bezieht sich auf die im Zusammenhang mit dem Unterricht erworbenen Kompetenzen und setzt voraus, dass die Schülerinnen und Schüler hinreichend Gelegenheit hatten, die im Kernlehrplan ausgewiesenen Kompetenzen zu erwerben.

Erfolgreiches Lernen ist kumulativ. Unterricht und Lernerfolgsüberprüfungen werden darauf ausgerichtet, Schülerinnen und Schülern Gelegenheit zu geben, Kompetenzen wiederholt und in wechselnden Zusammenhängen unter Beweis zu stellen. Fachlehrerinnen und Fachlehrern sind die Ergebnisse der Lernerfolgsüberprüfungen Anlass, die Zielsetzungen und die Methoden ihres Unterrichts zu überprüfen und ggf. zu modifizieren. Die Schülerinnen und Schüler erhalten von ihnen ein den Lernprozess begleitendes Feedback sowie Rückmeldungen zu den erreichten Lernständen, die eine Hilfe für die Selbsteinschätzung sowie eine Ermutigung für das weitere Lernen darstellen. Dies erfolgt auch in Phasen des Unterrichts, in denen keine Leistungsbeurteilung durchgeführt wird. Die Beurteilung von Leistungen verknüpfen die Fachlehrerinnen und Fachlehrer grundsätzlich mit der Diagnose des erreichten Lernstandes und Hinweisen zum individuellen Lernfortschritt.

In diesem Zusammenhang stellen die Lernberatungen für die Schülerinnen und Schüler sowie für die Erziehungsberechtigten ein zentrales Anliegen der Fachschaft dar. Gelegenheit dazu wird an den Elternsprechtagen sowie in den Sprechstunden der Fachlehrerkräfte gegeben. Bei nicht ausreichenden Leistungen bietet die Lehrkraft dem Schüler bzw. der Schülerin (sowie den Erziehungsberechtigten) spezielle Beratungstermine im Rahmen der üblichen Sprechzeiten an. Zentrale Inhalte der Beratungsgespräche werden dokumentiert. Zudem werden die Lernhinweise und die Unterstützungsangebote der Lehrkraft schriftlich festgehalten.

Die Leistungsbewertung (§ 70 Abs. 4 SchulG) wird so angelegt, dass die Kriterien für die Notengebung den Schülerinnen und Schülern transparent sind und die Korrekturen sowie die Kommentierungen den Lernenden auch Erkenntnisse über die individuelle Lernentwicklung ermöglichen. Die Schülerinnen und Schüler werden angehalten, einen angemessenen Umgang mit eigenen Stärken, Entwicklungsnotwendigkeiten und Fehlern einzuüben. Sie erhalten von den Fachlehrern und Fachlehrerinnen gezielte Hinweise zu individuell erfolgversprechenden allgemeinen und fachmethodischen Lernstrategien.



Im Sinne der Orientierung an den zuvor formulierten Anforderungen werden grundsätzlich alle im Kernlehrplan ausgewiesenen Kompetenzbereiche bei der Leistungsbewertung angemessen berücksichtigt. Ein isoliertes, lediglich auf Reproduktion angelegtes Abfragen einzelner Daten und Sachverhalte allein kann dabei den zuvor formulierten Ansprüchen an die Leistungsfeststellung nicht gerecht werden. Durch die zunehmende Komplexität der Lernerfolgsüberprüfungen im Verlauf der Sekundarstufe I werden die Schülerinnen und Schüler auf die Anforderungen der nachfolgenden schulischen und ggf. beruflichen Ausbildung sowie auf die Zentrale Prüfung in Klasse 10 vorbereitet.

Bei Leistungen, die die Schülerinnen und Schüler im Rahmen von Partner- oder Gruppenarbeiten erbringen, wird der individuelle Beitrag zum Ergebnis der Partner- bzw. Gruppenarbeit einbezogen.

Die Kursabschlussnote in der SI wird entsprechend der Vorgaben des schulinternen Konzepts zur Leistungsbeurteilung gleichwertig aus den Endnoten beider Beurteilungsbereiche gebildet.

Die Kursabschlussnote in der SII wird ebenfalls gleichwertig aus den Endnoten beider Beurteilungsbereiche gebildet.

Eine rein rechnerische Bildung der Kursabschlussnote ist unzulässig, vielmehr ist die Gesamtentwicklung der Schülerin oder des Schülers im Kurshalbjahr zu berücksichtigen.

Bei Kursen ohne Klassenarbeiten oder Klausuren entspricht die Endnote der Sonstigen Mitarbeit der Gesamtnote.

3.1 Beurteilungsbereich „Klassenarbeiten und Klausuren“ (schriftliche Fächer der SI, alle Fächer der SII)

3.1.1 Dauer der Klassenarbeiten und Klausuren, Zuweisung ggf. von Ersatzleistungen (z.B. mdl. Kommunikationsprüfungen)

Zu Beginn der Jahrgangsstufe 9 ist die Dauer der Klassenarbeiten auf 45 Minuten festgelegt. Die Dauer der Klassenarbeiten steigert sich sukzessive auf maximal 90 Minuten bis zum Ende der Sekundarstufe I.

In der Sekundarstufe I kann eine Klassenarbeit durch eine mündliche Prüfung ersetzt werden.

3.1.2. Parallelarbeiten in den Stufen 6, 7 und 9

Im Fach Spanisch werden keine Parallelarbeiten geschrieben.

3.1.3 Aufgabentypen und Anteile der einzelnen Anforderungsbereiche

Jede Klassenarbeit in der Sekundarstufe I umfasst einen Textproduktionsteil, der mit zunehmender Sprachlernerfahrung stärker gewichtet wird. Neben dem Textproduktionsteil, der die funktionale kommunikative Kompetenz Schreiben erfasst, wird mindestens eine der drei weiteren funktionalen Kompetenzen Hörverstehen bzw. Hör-Sehverstehen, Leseverstehen oder Sprachmittlung geprüft.



Die funktionale kommunikative Kompetenz Sprechen wird im Rahmen der mündlichen Prüfungen in den Jahrgangsstufen 9 und 11 geprüft.

3.1.4 Zuordnung der Klassenarbeiten und Klausuren zu den Unterrichtsvorhaben sowie Ausweisung der Aufgabentypen

Die Zuordnung der Klassenarbeiten zu den Unterrichtsvorhaben geschieht in Abhängigkeit von den bislang noch nicht erschienenen Lehrbüchern.

3.1.5 Fachspezifische Korrekturzeichen und Korrekturabsprachen

Die Leistungsbewertung ist so anzulegen, dass

- sie den in den Fachkonferenzen gemäß Schulgesetz beschlossenen Grundsätzen entspricht,
- die Kriterien für die Notengebung den Schülerinnen und Schülern transparent sind und die Korrekturen sowie die Kommentierungen den Lernenden auch Erkenntnisse über die individuelle Lernentwicklung ermöglichen. Dazu gehören insbesondere auch Hinweise zu individuell erfolgversprechenden allgemeinen und fachmethodischen Lernstrategien.

Die Verwendung von Randbemerkungen/Korrekturzeichen hat insofern eine doppelte Funktion: Zum einen geben sie der Schülerin/dem Schüler eine differenzierte Rückmeldung zu den inhaltlichen und sprachlichen Stärken und Schwächen der Klausur/schriftlichen Arbeit und damit Hinweise für weitere individuelle Lernschritte. Zum anderen dienen die Randbemerkungen/Korrekturzeichen der Lehrkraft als Orientierung für die abschließende Bewertung mithilfe eines inhaltlichen und sprachlichen Kriterienrasters. Folglich ist es nicht ausreichend, lediglich Fehler und Defizite zu markieren. Vielmehr sind auch positive Aspekte der Klausur angemessen am Rand zu vermerken.

1) Inhalt

Im Sinne dieser zweifachen Zielsetzung werden Stärken und Schwächen in der inhaltlichen Leistung am Rand vermerkt. Sie sind meist komplexer Natur und lassen sich nicht durch einfache Korrekturzeichen erfassen. Vielmehr erfordern sie eine nähere Kennzeichnung. Dabei können Kurzbezeichnungen verwendet werden, z.B. Inh (Inhalt), Log (Logik), Rel (Relevanz). Zur Kennzeichnung der Qualität können sie ergänzt werden durch die Zeichen + und –.

2) Kommunikative Textgestaltung und Ausdrucksvermögen/Verfügbarkeit sprachlicher Mittel

Ebenfalls am Rand vermerkt werden Stärken und Schwächen des Schülertextes in den Bereichen Kommunikative Textgestaltung und Ausdrucksvermögen/Verfügbarkeit sprachlicher Mittel. Hierzu bieten sich die Kurzzeichen KT und AV an – jeweils ergänzt durch die Zeichen + bzw. –. Diesen Kurzzeichen können Hinweise zur jeweils betroffenen Kategorie hinzugefügt werden (z.B. Aufgabenbezug, Belegtechnik, Eigenständigkeit).

3) Sprachrichtigkeit



Für die Korrektur der Abiturarbeiten gelten entsprechend den Kriterien der Sprachrichtigkeit die Zeichen **W** für **Wortschatz**, **G** für **Grammatik**, **R** für **Rechtschreibung** und **Z** für **Zeichensetzung**. Diese können ggf. durch die folgenden Korrekturzeichen weiter differenziert werden, sofern dies im Hinblick auf die Rückmeldung an die Schülerinnen und Schüler sinnvoll ist:

Korrekturzeichen	Beschreibung
W	Wortschatz
Präp	Präposition
Konj	Konjunktion
A	Ausdruck
G	Grammatik
Bez	Bezug, Konkordanz
F	Form
Mod	Modus
Pron	Pronomen
Sb	Satzbau
T	Tempus
R	Rechtschreibung
Z	Zeichensetzung
(...)	Streichung
v	Einfügung

Die betroffenen Wörter bzw. Passagen werden im Schülertext **unterstrichen** und am Rand mittels **Korrekturzeichen** kategorisiert.

In den Klausuren der Einführungs- und der Qualifikationsphase wird dem Korrekturzeichen in der Regel ein **Korrekturvorschlag** hinzugefügt.

Auch **wiederholt auftretende Fehler** werden nach dem Fehlertyp kategorisiert und zusätzlich mit dem Vermerk „s.o.“ versehen. Bei der Beurteilung der sprachlichen Korrektheit werden sie berücksichtigt; ihre Markierung als Wiederholungsfehler hat diagnostischen Wert (Hinweis auf systematische Fehler). Auch solche Fehler, die als **Flüchtigkeitsfehler** erscheinen, sind nach dem jeweiligen Fehlertyp zu kategorisieren und bei der Beurteilung angemessen zu berücksichtigen.

Im Spanischen werden ein fehlender oder falscher **Akzent**, eine fehlende oder falsche **Tilde** als **Rechtschreibfehler** markiert, es sei denn die falsche Schreibweise impliziert eine andere Bedeutung oder einen anderen Sinn, dann handelt es sich um W- oder G-Fehler.

Gymnasium Petrinum

Herzogswall 29
45657 Recklinghausen
Telefon: 02361 / 904470 - Fax: 02361 / 9044720
E-Mail: email@petrinum.schulen-re.de - Homepage: www.petrinum.de



Im Bereich der **Zeichensetzung** werden alle Fälle markiert, die dem üblichen Gebrauch oder dem Satzsinn widersprechen (im Spanischen z.B. Komma vor Nebensatz, fehlendes Fragezeichen am Satzanfang, Ausrufezeichen bei Imperativen, untenstehende Anführungszeichen).

Bei der **Gesamtbeurteilung der Sprachrichtigkeit** in den Bereichen Wortschatz, Grammatik, Rechtschreibung und Zeichensetzung wird berücksichtigt, in welchem Maße das Lesen und Verstehen des Textes durch die Fehler beeinträchtigt oder gar gestört sind (vgl. die Stufenbeschreibungen im Raster zur sprachlichen Leistung für das Zentralabitur).

3.1.6 Bewertungsraster, Erwartungshorizont, Bewertungsbogen (ggf. als Anlage)

Für die Bewertung des Textproduktionsteils der Klassenarbeiten sollte ein Erwartungshorizont herangezogen werden, der den Inhalt und die Sprachrichtigkeit sowie ggf. die Darstellungsleistung des SchülerInnen textes berücksichtigt.

3.1.7 Umgang mit Berichtigungen

Folgende Möglichkeiten im Umgang mit Berichtigungen bieten sich an:

- die gemeinsame Korrektur ausgewählter Fehlerschwerpunkte
- die erneute, arbeitsteilige Bearbeitung der Aufgaben der Klassenarbeit in Kleingruppen mit anschließender Präsentation
- das Anlegen eines fichero de lengua, das klassenarbeitsübergreifend fortgeführt wird

Die potenzielle Auswahl einer der Möglichkeiten und die nähere Ausgestaltung des Umgangs mit Berichtigungen bleiben der jeweiligen Lehrperson überlassen.

3.1.8 Ersatzleistungen (z.B. mündl. Kommunikationsprüfungen)

In der Jahrgangsstufe 9 ersetzt eine mündliche Prüfung im 2. Halbjahr, 2. Quartal, eine Klassenarbeit.

Die Vorbereitung auf die mündlichen Prüfungen erfolgt im Unterricht. Eine Vorbereitungszeit im Vorfeld der mündlichen Prüfung ist deshalb nicht zwingend erforderlich.

Nach Möglichkeit wird die mündliche Prüfung von zwei Fachlehrer*innen abgenommen. Die Bewertung erfolgt auf Grundlage der Vorgabe des Landes Nordrhein-Westfalen für die Sekundarstufe I (Bewertungsraster: https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/upload/angebote/muendliche_kompetenzen/docs/VVzAPO-SI_Anlage_55.pdf).

Darüber hinaus kann eine Klassenarbeit im Schuljahr nach Entscheidung der Lehrperson durch ein lektürebezogenes Projekt, beispielsweise ein Lesetagebuch, ersetzt werden.



3.1.9 Lernstandserhebungen, Zentrale Abschlussprüfungen, Zentrale Klausuren

Im Fach Spanisch finden in der Sekundarstufe I keine Lernstandserhebungen, zentrale Abschlussprüfungen oder zentrale Klausuren statt.

3.2 Facharbeiten (Themenwahl, Aufbau, Inhalt, Bewertungsbogen [als Anlage])

Die Facharbeit dient dazu, die Schülerinnen und Schüler mit den Prinzipien und Formen selbstständigen und wissenschaftspropädeutischen Arbeitens vertraut zu machen. Die Facharbeit ist eine selbstständige, in der Zielsprache verfasste umfangreichere schriftliche Hausarbeit. Die Vorgaben zu Umfang und Anforderungsniveau sind so gestaltet, dass die Arbeit in ihrer Wertigkeit dem Rahmen des Beurteilungsrahmens von Klausuren gerecht wird.

Den Bewertungen der Facharbeiten liegt der schulinterne Bewertungsbogen für moderne Fremdsprachen zugrunde. Die Bewertungskriterien sind den Schülerinnen und Schülern vor Anfertigung der Facharbeit bekannt zu machen und zu erläutern

3.3 Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“

3.3.1 Fachspezifische Bewertungsgrundlage über das Grundsatzpapier hinaus

Im Fach Spanisch werden über das Grundsatzpapier hinaus fremdsprachliche Kompetenzen, Vokabeltests sowie fremdsprachliche Projekte in die Beurteilung der „Sonstigen Mitarbeit“ einbezogen.

Die Beurteilung der fremdsprachlichen Kompetenzen geschieht dabei in Abhängigkeit vom Sprachlernstand der SchülerInnen. Die Ergänzungen im Bewertungsbogen und dem Selbstevaluationsbogen orientieren sich am Bewertungsraaster für mündliche Kommunikationsprüfungen der Sekundarstufe I (Quelle: https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/upload/angebote/muendliche_kompetenzen/docs/VVzAPO-SI_Anlage_55.pdf).

3.3.2 Vereinbarung zu schriftlichen Leistungsüberprüfungen (z.B. Vokabeltests)

Um ein regelmäßiges, kontinuierliches Vokabellernen sicherzustellen, werden im Fach Spanisch Vokabeltests geschrieben. Umfang und Anzahl der Vokabeltests liegen im Ermessen der Lehrkraft.

Darüber hinaus liegt es im Ermessen der Lehrkraft, ob neben den Vokabeltests Tests zu grammatischen Inhalten geschrieben werden.

3.3.3 Gewichtung einzelner Formen der Sonstigen Mitarbeit

Das Ergebnis eines Vokabeltests wird wie die Mitarbeit in einer Unterrichtsstunde gewichtet und fließt entsprechend in die Note der „Sonstigen Mitarbeit“ ein.

Gymnasium Petrinum

Herzogswall 29
45657 Recklinghausen
Telefon: 02361 / 904470 - Fax: 02361 / 9044720
E-Mail: email@petrinum.schulen-re.de - Homepage: www.petrinum.de



Wiederholtes Nichtanfertigen der Hausaufgaben wirkt sich negativ auf die Note der „Sonstigen Mitarbeit“ aus. Bei wiederholter Nichtanfertigung der Hausaufgaben werden gemäß des Sanktionskonzepts die Eltern des entsprechenden Schülers / der entsprechenden Schülerin informiert.

3.4 Fachspezifische Absprache und Angebote zur individuellen Förderung

3.4.1 Maßnahmen äußerer Differenzierung (Förderunterricht, Drehtürmodell, Wettbewerbe u.Ä.)

Förderunterricht im Fach Spanisch wird in Abhängigkeit vom Lernjahr und vom Bedarf eingerichtet.

Interessierte Schüler*innen können Spanisch und Latein parallel im Rahmen des Drehtürmodells nach individueller Absprache erlernen.

Interessierte Schüler haben die Möglichkeit, am Bundeswettbewerb Fremdsprachen teilzunehmen.

Darüber hinaus wird die Vorbereitung auf die DELE Prüfung für das Niveau A2/B1 jährlich angeboten.

3.4.2 Maßnahmen innerer Differenzierung (Materialien, Arbeitsformen, Hausaufgaben u.Ä.)

Nach Möglichkeit soll in jeder Unterrichtsstunde unter Einbezug des Lehrwerks eine innere Differenzierung nach Arbeitstempo und Leistungsniveau erfolgen. Ergänzend können Zusatzmaterialien für den Unterricht und über den Unterricht hinaus zur Verfügung gestellt werden.

4 Lehr- und Lernmittel

Die Lehrwerke werden über das Ausleihsystem der Schule zur Verfügung gestellt.

Der Unterricht ist gemäß der Zusammenstellung der Unterrichtsvorhaben durch weitere Materialien zu ergänzen. Hierfür stehen in der Lehrerbibliothek etliche Bände mit Kopiervorlagen und anderen themenbezogenen Materialien beispielsweise aus den Reihen „Klett-Themenhefte“ und „Raabits Spanisch“ als Präsenz-exemplare zur Verfügung.

Das auf das Lehrwerk abgestimmte Fördermaterial wird bei Bedarf eingesetzt.

Eine Schülerbibliothek mit spanischsprachigen Büchern und Filmen steht den SchülerInnen zur Ausleihe zur Verfügung.

Für die Räume mit interaktiven Tafeln liegen passend zum eingeführten Lehrwerk interaktive Tafelbilder und Materialien auf DVD vor.



5 Entscheidungen zu fach- oder unterrichtsübergreifenden Fragen

Fachübergreifende Vereinbarungen

Der Spanischunterricht hat zahlreiche Berührungspunkte zu anderen Fächern und bietet daher vielfältige Möglichkeiten, die Arbeit auch in einer fachübergreifenden Perspektive zu planen und zu gestalten. Vernetzungsmöglichkeiten werden von der Fachgruppe Spanisch systematisch in den Blick genommen, um im Dialog mit anderen Fachgruppen die Optionen fachübergreifender Vereinbarungen zu prüfen und zu entwickeln.

Im Bereich der fachübergreifenden Lernprozesse besteht die Möglichkeit, dass die Schülerinnen und Schüler durch kooperative Verfahren mit anderen Fächern thematische Verknüpfungen und fachliche Zusammenhänge erarbeiten. Fächerübergreifender Unterricht findet im Fach Spanisch selbst statt. Er besteht aus dem „Blick über den Tellerrand“ in Gestalt von Exkursen und der Reflexion von fachlichen Fragestellungen.

Der Beitrag des Faches zur Mehrsprachigkeit

Der schulinterne Lehrplan des Faches Spanisch berücksichtigt die Voraussetzungen einer mehrsprachigen Schülerschaft und setzt entsprechende Akzente bei der Thematisierung der Mehrsprachigkeit und der Einbeziehung unterschiedlicher Muttersprachen in die Sprachreflexion. So werden sowohl die unterschiedlichen Muttersprachen als auch die bereits gelernten Fremdsprachen der Schülerinnen und Schüler für die Erschließung von neuem Wortschatz, grammatikalischen Phänomenen des Spanischen sowie interkulturellen Handlungssituationen explizit genutzt. Außerdem werden Strategien zum Transfer von sprachlichen Phänomenen erprobt, die die Lernenden dazu befähigen, sich auch selbstständig ihrer Mehrsprachigkeit zu bedienen.



6 Nutzung außerschulischer Lernorte und Kooperation mit externen Partnern

Das Fach Spanisch bietet vielfältige Gelegenheiten, authentische Lernerfahrungen an außerschulischen Lernorten mit der Unterrichtsarbeit zu verbinden sowie Kooperationsangebote von externen Partnern der Schule zu nutzen:

-  Die Schüler können nach Möglichkeit an einem Spanienaustausch teilnehmen.
-  Erwerb des DELE Zertifikats.
-  Die zeitweise Anwesenheit von (einem) spanischen Praktikanten aus unserer Partnerschule aus Soto (bei Madrid) bietet sprachlichen Austausch mit (einem) Muttersprachler(n).

7 Qualitätssicherung und Evaluation

Die unterrichtliche Qualität soll gesichert werden, indem auf Grundlage von systematisch gewonnenen Informationen über die Ergebnisse und Prozesse im *Spanischunterricht* geeignete Maßnahmen zur Unterrichtsentwicklung, zur Unterstützung sowie zur individuellen Förderung aller Schülerinnen und Schüler erarbeitet und umgesetzt werden. Die Informationen werden gewonnen u.a. durch die Auswertung der Ergebnisse der mündlichen Kommunikationsprüfungen der Jahrgangsstufen 10, 11, 12/13.

Die Teilnahme an Fortbildungen im Fach *Spanisch* wird allen das Fach *Spanisch* unterrichtenden Lehrkräften ermöglicht, um fachliches Wissen zu aktualisieren und pädagogische und didaktische Handlungskompetenzen zu vertiefen. Dabei bringen die Lehrkräfte, die die jeweiligen Fortbildungen besucht haben, gewonnene Erkenntnisse in die gemeinsame Arbeit der Fachschaft Spanisch ein.

Maßnahmen der fachlichen Qualitätssicherung:

WAS?	WER?	WANN bzw. BIS WANN?
<i>Sitzung zu Konsequenzen für Unterricht und Methodik ausgehend von besuchten Fortbildungen</i>	<i>Fachgruppe Spanisch</i>	<i>nach besuchten Fortbildungen</i>
<i>Kollegiale Unterrichtshospitationen</i>	<i>Fachgruppe Spanisch</i>	<i>nach Bedarf</i>
<i>Aktualisierung des schulinternen Curriculums</i>	<i>Fachgruppe Spanisch</i>	<i>je nach Fachkonferenzbeschluss</i>
<i>Auswertung Abitur</i>	<i>Lehrkräfte innerhalb eines Jahrgangs</i>	<i>je nach Zeitplan des Abiturs</i>

Überarbeitungs- und Planungsprozess: Eine Evaluation erfolgt nach individueller Absprache regelmäßig in der Fachgruppe, um eventuell notwendige Konsequenzen zu formulieren. Die vorliegende Checkliste wird als Instrument einer solchen Bilanzierung genutzt.

Checkliste zur Evaluation

Zielsetzung: Die getroffenen Absprachen sind regelmäßig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können und zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches Spanisch beizutragen.

Prozess: In den Fachkonferenzen werden die Erfahrungen ausgetauscht, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert.

Gymnasium Petrinum

Herzogswall 29

45657 Recklinghausen

Telefon: 02361 / 904470 - Fax: 02361 / 9044720

E-Mail: email@petrinum.schulen-re.de - Homepage: www.petrinum.de



Spanisch

Die Checkliste dient dazu, mögliche Probleme und einen entsprechenden Handlungsbedarf in der fachlichen Arbeit festzustellen und zu dokumentieren, Beschlüsse der Fachkonferenz zur Fachgruppenarbeit in übersichtlicher Form festzuhalten sowie die Durchführung der Beschlüsse zu kontrollieren und zu reflektieren. Die Liste wird als externe Datei regelmäßig überarbeitet und angepasst. Sie dient auch dazu, Handlungsschwerpunkte für die Fachgruppe zu identifizieren und abzusprechen.

Gymnasium Petrinum

Herzogswall 29
 45657 Recklinghausen
 Telefon: 02361 / 904470 - Fax: 02361 / 9044720
 E-Mail: email@petrinum.schulen-re.de - Homepage: www.petrinum.de



Spanisch

Handlungsfelder		Handlungsbedarf	Verantwortlich	Zu erledigen bis
<i>Ressourcen</i>				
räumlich	Unterrichtsräume			
	Bibliothek			
	Computer- raum			
	Raum für Fachteamarbeit			
	...			
materiell/ sachlich	Lehrwerke			
	Fachzeitschriften			
	Geräte/ Medien			
	...			
<i>Kooperation bei Unterrichtsvorhaben</i>				
<i>Leistungsbewertung/ Leistungsdiagnose</i>				
<i>Fortbildung</i>				
<i>Fachspezifischer Bedarf</i>				
<i>Fachübergreifender Bedarf</i>				